



Griesstätter Gemeindeblatt

Juni 2013



Inhalt:	Seite
Impressum	2
Grußwort des Bürgermeisters	2
Aus der Gemeindeverwaltung	3-11
• Aus der Gemeindebücherei	8
• Wir gratulieren zum Geburtstag	8-9
• Aus dem Fundamt	9
• Aus dem Standesamt	9-11
Kirchliche Nachrichten	11-12
Aus der Schule	13-14
Aus dem Kindergarten	15-16
Aus dem Dorf- und Vereinsleben (alphabetisch)	16-30
• CSU-Ortsverband	28
• Freiwillige Feuerwehr	17
• Gartenbauverein	23
• Krieger- und Reservistenverein	26
• Landfrauen	19
• Männergesangverein	16-17
• Motorradfreunde	27
• Musikkapelle	26
• Parteifreie Wählergemeinschaft	27
• Schützenverein	24-25
• Sportverein	20-23
• Theatergruppe	28
• Trachtenverein	28-30
• VdK	18-19
Die Ecke für die Jugend	30
Aus dem Geschäftsleben	31-32
Historisches aus Griesstätt	32
Kochen, Backen und Genießen	33
Gesundheitskolumne	33
Termine und Veranstaltungen	34-35

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nun beginnen die Pfingstferien und nach einem kaum spürbaren Frühling hoffen wir auf einen wärmeren und schöneren Frühsommer. Ich wünsche dabei allen Kindern sowie allen, die zu dieser Zeit in den Urlaub reisen, sonnige Tage und eine erholsame Zeit.



Seitens der Gemeinde ist zu berichten, dass der Haushalt für das Haushaltsjahr 2013 durch das Landratsamt Rosenheim ohne Beanstandungen genehmigt wurde.

Im Frühjahr beginnt wieder die Zeit der Baumaßnahmen: Ab Juni beginnen die Kanalbauarbeiten in den Ortsteilen Berg und Edenberg, Klosterfeld und Eßbaum. Mit diesem allerletzten Bauabschnitt geht die langwierige Kanalisierungszeit in unserer Gemeinde zu Ende. Eine wesentliche Pflichtaufgabe der Gemeinde ist sodann erfüllt.

Die Bauarbeiten in der Bussardstraße zur Erweiterung des Baugebietes Stollwiese sind in vollem Gange. Die Arbeiten sollen bereits Anfang Juni abgeschlossen sein. Im Sommer kann dann mit dem Bau der ersten Häuser in diesem Gebiet begonnen werden.

Zieht der Sommer ins Land gibt es immer wieder heftigere Regenereignisse mit Starkregen, Graupel oder sogar Hagel. Ich bitte daher alle Haus- und Grundbesitzer, verstopfte und evtl. zugewachsene Regeneinläufe und Sickerschächte zu überprüfen und ggf. zu reinigen bzw. dem Bauhof zu melden. Dieser Aufwand trägt wesentlich zur Sicherheit vor Schäden durch Großereignisse bei. Die Gemeinde bedankt sich im Voraus für Ihre Mithilfe.

Franz Meier, 1. Bürgermeister

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
 Anzeigenleitung/Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-381
 E-Mail: redaktion@netzteam.com
 Chefredaktion: Hilde Fuchs

Druck: Neuner Druck GbR, Eisinging
 Auflage: 1.100 Stück
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Meier
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.
 Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

Waschpark Vogtareuth Gewerbegebiet 8



Die lässlichste Filiale...
Werktags: 8:00 - 22:00 Uhr
Sonntags: 12:00 - 22:00 Uhr

Fam. R. Stettner
Telefon: 08075/1238



**Aus der Gemeindeverwaltung****Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013**

HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Griesstätt für das Haushaltsjahr 2013:

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Griesstätt folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird festgesetzt und schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.348.642 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.687.814 Euro ab.

§ 2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4 Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 320 v. H.

b) für die Grundstücke (B) 320 v. H.

2. Gewerbesteuer 340 v. H.

§ 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 558.107 Euro festgesetzt.

§ 6 Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

Der diesjährige Haushalt 2013 hat in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen in Höhe von 5.036.456 Euro und fällt somit um 177.270 Euro höher aus als der Haushalt 2012 mit einem Volumen von 4.859.186 Euro. Auf den Verwaltungshaushalt (= Einnahmen und Ausgaben für den laufenden Betrieb) entfallen 3.348.642 Euro (Vorjahr 3.148.182 Euro) und auf den Vermögenshaushalt (= Ein-

nahmen und Ausgaben für Investitionen) 1.687.814 Euro (Vorjahr 1.711.004 Euro).

Der **HAUSHALTSPLAN** stellt die Grundlage und den Rahmen für alles gemeindliche Handeln dar. Hier werden mit den Mittelveranschlagungen die eigentlichen Entscheidungen darüber getroffen, welche Maßnahmen im laufenden Jahr verwirklicht werden können und welche Planungen und Wünsche noch zurückstehen müssen.

ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEN UND AUSGABEN**VERWALTUNGSHAUSHALT**

Bezeichnung	2013
Einnahmen	in Euro
Einkommenssteuerbeteiligung	1.030.000
Schlüsselzuweisungen	618.644
Gewerbesteuer	350.000
Zuschüsse BayKiBiG	190.000
Grundsteuer B	185.000
Kanalgebühren	162.000
Kindergartengebühren	120.000
Einkommenssteuerersatz	93.400
Strom-Konzessionsabgabe	76.200
Zuschuss für Straßenunterhalt	48.000
Finanzzuweisungen	44.000
Grundsteuer A	43.750

Ausgaben	in Euro
Personalausgaben	1.264.091
Kreisumlage	822.742
Zuführung zum Vermögenshaushalt	173.837
Schulverbandsumlage	142.300
Zinsaufwand	105.549
Gewerbesteuerumlage	90.500

EDV-Gutachten und Datenschutz

- Wert- und Schadensgutachten für Versicherungsfälle
- Privatgutachten für Versicherungs- und Gerichtsvorgänge
- Externer Datenschutzbeauftragter
- Beratung, Analysen und Gutachten in Fragen zur IT-Sicherheit, Datenschutz, Datenrettung



VERMÖGENSHAUSHALT

Bezeichnung	2013
Einnahmen	in Euro
Grundstücksveräußerungen	493.484
Zuweisungen/Zuschüsse (u.a. für Kanalbau)	448.017
Kanalbeiträge	230.000
Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	173.837
Erschließungsbeiträge	121.476
Investitionskostenpauschale	117.000
Kreditaufnahmen	0
Ausgaben	in Euro
Tiefbaumaßnahmen BA 10 - Berg, Edenberg, Eßbaum, Klosterfeld	500.000
Zuführung an Allgemeine Rücklage	477.292
Erweiterung Baugebiet Stollwiese	155.000
Tilgung von Krediten	153.221
Feinschicht Gewerbegebiet Klosterfeld	70.000
Hochbaumaßnahme Schule	35.000
Investitionsumlage an Schulverband Rott	31.300
Sanierung Berger Straße	30.000
Feinschicht Gewerbegebiet Süd-West	30.000
Tiefbaumaßnahmen DSL	25.000
Teerung Gehweg Alpenstraße (Entfernung roter Belag)	15.000

Der Verwaltungshaushalt wurde wie in den letzten Jahren auch im Wesentlichen fortgeschrieben. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt kann (wie auch in den Vorjahren) erwirtschaftet werden. Im Haushalt 2013 ist eine Zuführung von 173.837 Euro veranschlagt - diese liegt deutlich über der Mindestzuführung (die ausreicht um die laufenden Tilgungsausgaben im Vermögenshaushalt zu finanzieren) von rund 153.000 Euro.

Der Vermögenshaushalt umfasst heuer einen Etat von rund 1,7 Mio. Euro. Das meiste Geld (500.000 Euro) wird hierbei für die Abwasserbeseitigung der Außenbereichsortschaften Edenberg, Berg, Eßbaum und Klosterfeld benötigt. Mit dieser Maßnahme endet nun endgültig die langwierige Kanalisierung im gesamten Gemeindegebiet. Die Erweiterung des Baugebietes Stollwiese (östlich der Bussardstraße) ist mit 155.000 Euro im aktuellen Haushalt veranschlagt. Weitere wesentliche Ausgaben sind die Tilgung von Krediten, die Anbringung der Feinschichten in den Gewerbegebieten Klosterfeld sowie Süd-West.

Ein großes Augenmerk soll heuer speziell auf den Straßenunterhalt gerichtet werden. Im Verwaltungshaushalt sind hier Mittel in Höhe von 100.000 Euro veranschlagt.

Der enge finanzielle Spielraum der Gemeindefinanzen bleibt auch im Haushaltsjahr 2013 weiterhin sichtbar. Die Pro-Kopf-Verschuldung 2013 (voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2013) sinkt (aufgrund außerordentlicher Tilgungen 2012 in Höhe von 96.000 Euro und ordentlicher Tilgungen 2012 in Höhe von 101.489 Euro) auf 1.013 Euro und liegt somit über dem Durchschnitt vergleichbarer kreisangehöriger Gemeinden mit 2000 bis 3000 Einwohnern. Es ist festzustellen, dass die Gemeinde sich im Jahr 2013 dem Abschluss ihrer Investitionen (für Pflichtaufgaben) nähert und bis zum Ende der Legislaturperiode des Gemeinderates weiterhin das Hauptaugenmerk auf die Schuldenreduzierung (nach Möglichkeit wieder zusätzliche bzw. außerordentliche Tilgungen 2013) und die Haushaltskonsolidierung liegt. Entsprechend der Finanzplanung ist in den kommenden Jahren weiterhin mit erhöhten Zuführungsbeträgen an die Allgemeine Rücklage (Haushaltsansatz 2013: 477.292 Euro) zu rechnen.

Ab Ende Mai soll der Strom fließen

Der Weg für den Solarpark in Griesstätt ist endgültig frei. Schon ab Ende Mai sollen die 6500 Solarmodule Strom produzieren. In einer außerplanmäßigen Sitzung sprach sich der Gemeinderat einstimmig für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aus. Mit den erforderlichen Bauarbeiten wurde mittlerweile bereits begonnen.

Der vier Hektar umfassende Solarpark entsteht südlich von Griesstätt an der Staatsstraße 2359 zwischen zwei ehemaligen Kiesgruben. Ein Unternehmen aus Mühlendorf errichtet rund 6500 Solarmodule, welche zusammen eine Jahresleistung von bis zu 1,5 Millionen Kilowattstunden erbringen. Rein rechnerisch entspricht diese produzierte Strommenge dem durchschnittlichen Verbrauch von 500 Privathaushalten.

Thomas Huber



Schreinermeister

Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153

- **PLANUNG**
- **BERATUNG**
- **EIGENE FERTIGUNG**
- von
- **Fenstern und Türen**
- **Wintergärten**
- **Innenausbau**
- **Küchen**
- **Schlafzimmer**



Aufgrund der erneut deutlichen Senkung der Einspeisevergütung für regenerativen Strom im Rahmen der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes ab 1. Juni 2013 hatte die SunPlan GmbH um eine baldige Gemeinderatsentscheidung gebeten.

Umfangreichere Vorgaben für die Umsetzung und Genehmigung des Bebauungsplanes wurden in der letzten Runde der öffentlichen Auslegung lediglich vom Staatlichen Bauamt in Rosenheim gemacht. Demnach besteht entlang der Staatsstraße ein Korridor von 20 Metern, in welchem keinerlei Bebauung zugelassen ist. Hier zeigten sich die Ratsmitglieder enttäuscht, dass die Behörde einen entsprechenden Beschluss vom März dieses Jahres offensichtlich nicht ausreichend gewürdigt habe. Noch dazu befindet sich der künftige Solarpark in einem Abstand von etwa 50 Metern westlich der Staatsstraße, weshalb die Anmerkungen des Bauamtes letztlich gegenstandslos seien.

Dieses hatte auch die Befestigung eines Feldweges im Bereich seiner östlichen Einmündung in die Staatsstraße 2359 gefordert, um eine Verschmutzung der Fahrbahn zu vermeiden. Laut Abwägung des Gemeinderats wird die Erschließung des Solarparks jedoch ausschließlich von Norden her über einen öffentlichen Feldweg erfolgen, was auch den Zeitraum während der Bauarbeiten sowie späterer Wartungsmaßnahmen einschließt. Bezüglich des vom staatlichen Bauamt geforderten Ausschlusses einer Blendung von Autofahrern durch die Anordnung der Solarmodule verwiesen die Ratsmitglieder erneut auf ein existierendes und bereits behandeltes Gutachten, welches eine Gefährdung des Straßenverkehrs ausschließt. Die Anlage wird vollständig mit einem zwei Meter hohen Zaun umgeben, der einen unbefugten Zutritt verhindern soll.

Von der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rosenheim kam abschließend die Vorgabe, entsprechende Ausgleichsflächen für das Projekt bereitzustellen. Außerdem hat eine Pflege der Grünflächen unterhalb der Solarmodule zu erfolgen. Im Westen wird eine zusätzliche Biotopfläche direkt an den Solarpark angrenzen. Stellungnahmen seitens der Bürger waren während der öffentlichen Auslegung nicht eingegangen, so dass der Gemeinderat den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Erneuerbare Energien - Photovoltaik“ ohne Gegenstimmen beschloss.

Text: Georg Reinthaler

Übertragung der Aufgaben des Standesamtes Griesstätt an das Standesamt Wasserburg

Auf Grund der Beschlüsse des Gemeinderates Griesstätt vom 16.01.13 und des Stadtrates Wasserburg vom 28.02.13 werden ab dem 1. Juli 2013 die Aufgaben des Standesamtes Griesstätt im vollem Umfang im Rahmen einer sogenannten „großen Übertragung“ auf das Standesamt Wasserburg übertragen.

Die entsprechende Vereinbarung wurde am 25.03.13 von Bürgermeister Franz Meier für die Gemeinde Griesstätt und von Bürgermeister Michael Kölbl für die Stadt Wasserburg unterzeichnet. Als untere Aufsichtsbehörde der beteiligten Standesämter hat das Landratsamt Rosenheim mit Schreiben vom 24.04.13 der Übertragung der standesamtlichen Aufgaben zugestimmt.

Ab dem 1. Juli 2013

- sind Trauungen weiterhin durch Bürgermeister Franz Meier in unserem Rathaus möglich. Termine hierzu sind mit Bürgermeister Meier rechtzeitig zu vereinbaren. Zur Eheschließung (früher Aufgebotsbestellung) ist zukünftig das Standesamt Wasserburg zuständig. Ein Termin ist auch hierzu notwendig. Die Mitarbeiter im Wasserburger Standesamt geben gerne Auskunft, welche Unterlagen für eine Eheschließung benötigt werden.
- ist für die Beurkundung einer Geburt eines Kindes im Gemeindebereich Griesstätt auch das Standesamt Wasserburg zuständig.
- ist der Tod eines Menschen im Gemeindebereich Griesstätt beim Standesamt Wasserburg spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag anzuzeigen.
- ist das Standesamt Wasserburg auch für die Begründung einer Lebenspartnerschaft, für namensrechtliche Erklärungen, für Erklärungen zur Anerkennung der Vaterschaft und der Mutterschaft, für die Ausstellung von Personenstandsunterlagen und für die Erklärung eines Kirchenaustrittes zuständig.

Erreichbar ist das Standesamt Wasserburg wie folgt:

- schriftlich: Marienplatz 2, 83512 Wasserburg a. Inn.
- telefonisch: ☎ 08071/105-44 oder -45;
- per Telefax: 08071/105-70;
- per Email: standesamt@stadt.wasserburg.de.

BÄCKEREI



ZEILINGER

Rosenheimer Straße 2 • 83556 Griesstätt

☎ 08039 / 3783

www.baekerei-zeilinger.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 6.30 bis 12.30 Uhr und

14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

6.30 bis 12.30 Uhr

SONNTAG

7.30 BIS 10.30 UHR

Parken am Kettenhamer Weiher

Wie bereits im Vorjahr gelten heuer wieder folgende Parkgebühren am Kettenhamer Weiher:

Einheimische Badegäste zahlen 1 Euro, auswärtige 3 Euro.

Die Parkgebühr fällt in der Zeit von 10 Uhr und 18 Uhr für alle Kraftfahrzeuge, auch für Motorräder, Mofas und Mopeds an. Als Nachweis dafür, dass dem Griesstätter Bürger der „Einheimischen-Sondertarif“ von 1 Euro zusteht, müssen die einheimischen Badegäste neben dem Parkschein auch den „Einheimischen-Ausweis“ gut sichtbar im Windschutzscheibenbereich auslegen. Dieser Ausweis, auf dem der Name und das Kfz-Zeichen des Kfz-Halters vermerkt sind, wird kostenlos von der Gemeindeverwaltung ausgestellt.

Durch diese Parkplatzregelung ist die Gemeinde Mitglied der Kommunalen Dienstleistungsgesellschaft. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden über die kommunale Verkehrsüberwachung verfolgt. Die Gemeindeverwaltung hat dann keinen Einfluss mehr.

Fahrradfahrer werden gebeten, ihre Räder im neu aufgestellten Fahrradständer abzustellen (Foto).



Verkehrsstatistik für das Gemeindegebiet Griesstätt

Der Gemeindeverwaltung wurde von der Polizeiinspektion Wasserburg die Verkehrsstatistik 2012 wie folgt mitgeteilt:

Verkehrsunfälle gesamt: 46

innerorts: 9 außerorts : 37
mit schwerwiegendem Sachschaden: 7
Kleinunfälle: 31 Sachschaden: 63.000 €

Verkehrsunfälle mit Personenschaden: 8

leicht verletzte Personen: 9. Schwer verletzte Personen: 1
getötete Personen: 1

Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort: 2. Davon geklärt: 2

Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss: 1

Folgenlose Trunkenheitsfahrten: 0

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 20.02.13** wurden folgende Punkte behandelt:

Der Gemeinderat stellte fest, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes „Tankstelle“ in der Zeit vom 29.10.2012 bis 30.11.2012 durchgeführt wurde und somit ausreichend Zeit für die Abgabe einer Stellungnahme zur Verfügung gestellt worden ist. Eine Stellungnahme aus der Behördenbeteiligung ist vom Landratsamt Rosenheim, Untere Naturschutzbehörde eingegangen. Diese Stellungnahme wurde vom Gemeinderat behandelt, abgewogen und eine Änderung vorgenommen. Aus der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde keine Stellungnahme abgegeben. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB und stellte den Entwurf zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes „Tankstelle“, ausgearbeitet von Architekten Hans Baumann & Freunde, i.d.F.v. 20.02.2013 einschließlich der beschlossenen Änderung fest.

Änderung des Bebauungsplanentwurfs „Erweiterung Stollwiese“ bzgl. der Parzellen 8 und 9, sowie Änderung des Billigungsbeschlusses vom 12.12.12: Die Erschließung der Doppelhaushälften wurde aufgrund von Bewerberanfragen und des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.12.12 überarbeitet. Danach soll die Garage auf Parzelle 9 im Südosten des Wohngebäudes angesiedelt werden, um eine Rangier-

Stephanihof

SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING

Tel.: 08055 / 18 90 - 0



Eine starke und moderne Altenpflege

- Versorgung von Menschen mit Demenz
- Tages- und Nachtpflege
- Vollstationäre Pflege, Pflegestufen 0-3
- Betreutes Wohnen
- Pflege jüngerer behinderter Menschen
- Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege

Kostenl. Pflege-Hotline:
Tel.: 0800 - 80 80 606

Mayer & Reif
Pflegeheime • Persönlich. Menschlich. Familiär.

www.mayer-reif-pflegeheime.de



Ihr

FRUGA

Getränkemarkt

günstig • freundlich • kompetent

- Umfangreiches Getränkesortiment
- Gekühlte Getränke
- Gekühlte Fassbiere auf Vorbestellung
- Parkplätze direkt vor dem Markt
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Florian Habl
Rosenheimer Str. 35
83556 Griesstätt
☎ 0 80 39 / 90 95 51



möglichkeit zu schaffen. Wenn vorwärts aus dem Grundstück ausgefahren werden kann, könnte die Zufahrt auf 3,5 m verschmälert werden, was sich positiv auf die Eingangssituation auf Parzelle 8 auswirken würde. Die GRZ müsste bei den vorliegenden Grundstücksgrößen für Parzelle 8 mit 0,50 und für Parzelle 9 mit 0,65, jeweils ohne weitere Überschreitungen, festgesetzt werden. Die Zufahrt zu den Parzellen 8 und 9 wird gemäß dem obigen Vorschlag gestaltet und die GRZ für Parzelle 8 mit 0,50 und für Parzelle 9 mit 0,65, jeweils ohne weitere Überschreitungen, festgesetzt. Der vom Gemeinderat am 12.12.12 gebilligte Bebauungsplanentwurf „Erweiterung Stollwiese“ wird geändert und i.d.F.v. 20.02.13 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt und gem. § 4 Abs. 2 den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme vorgelegt.

Außerdem wurden in der Gemeinderatssitzung folgende Bauanträge behandelt:

Dem Antrag von Thomas und Irmengard Obermayer auf Aufstockung der bestehenden Garage auf dem Grundstück in Berg erteilte der Gemeinderat sein gemeindliches Einvernehmen.

Dem Vorhaben der Trade-Connection-Krebs GmbH auf Fensterbeklebung auf dem Grundstück in der Innthalstr. 1 erteilte der Gemeinderat sein gemeindliches Einvernehmen, sowie eine Befreiung von der Festsetzung Ziffer 9.3 des Bebauungsplanes „Griesstätt-Südwest“ wegen der Überschreitung der festgesetzten Fläche für Werbeanlagen. Der Gemeinderat erteilte außerdem dem Vorhaben von Ger-

hard und Eva Estermann auf Umbau eines Einfamilienhauses in ein Mehrfamilienhaus mit 2 Wohneinheiten und Errichtung einer Schleppgaube im Dachgeschoss auf dem Grundstück in der Rainthalstraße 7 sein gemeindliches Einvernehmen.

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 20.03.13** wurde eine Ergänzungssatzung für den Ortsteil „Griesstätt-West“ (Hofmarkstraße/Teilbereich Fl.Nr. 766) erlassen. Der Gemeinderat stellte fest, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 23.04.09 bis 25.05.09 und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 27.05.09 bis 30.06.09 durchgeführt wurde und somit ausreichend Zeit für die Abgabe einer Stellungnahme zur Verfügung gestellt worden ist. Stellungnahmen wurden abgegeben vom Landratsamt Rosenheim, Bauleitplanung, sowie von der Unteren Naturschutzbehörde. Der Gemeinderat beschloss, die von den beiden Behörden vorgebrachten Stellungnahmen in den Satzungsentwurf einzuarbeiten. Das Grundstück soll nun statt eines Doppelhauses mit Garagen mit 2 Einfamilienhäusern mit Carport bebaut werden. Der Planentwurf wurde erneut öffentlich ausgelegt.

Der Gemeinderat behandelte die frühzeitige Beteiligung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark“ und den Bebauungsplan „Sondergebiet für erneuerbare Energien-Photovoltaik“, wog die Stellungnahmen ab und beschloss - soweit erforderlich - Änderungen und die öffentliche Auslegung (sh. Bericht Seite 4/5).

DER ABSOLUTE PREISHAMMER

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit

Garten - Heimwerker - Lebensmittel ...

Jede Woche neue Super-Schnäppchen!

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

GESCHENKGUTSCHEINE vom Hammermarkt - immer eine gute Idee!

Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

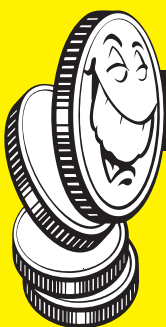
Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

NEU:

- Alles für Ihre GARTENPARTY !
- Schöne SOMMERPFLANZEN !
- Herrliche SOMMER-DEKO für drinnen und draußen !
- Viele neue Posten eingetroffen !





Aus der Gemeindebücherei



Wenn du einen Garten und dazu noch eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen. (Cicero)

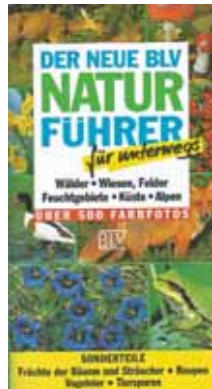
Der Frühling ist nun doch noch gekommen. Blumen und Blüten sind förmlich explodiert. Die Begeisterung, sich im Garten zu beschäftigen zum Pflanzen und zum Pflegen, kennt keine Grenzen!

Um im Garten möglichst wenig Chemie einzusetzen, gibt das Buch von Anne Lorch „EM, eine Chance für unsere Erde“ nicht nur theoretisches Wissen, sondern vor allem handfeste, praktische Anweisungen.



Wer wissen möchte, was in unserem Garten, auf der

Wiese, in den Wäldern und am Wasser alles wächst und sich tummelt, welche Pflanzen und Tiere, welche Blumen, Vögel oder Schmetterlinge sich dort aufhalten - für den ist der BLV „Naturführer“ der richtige Begleiter.



Der Frühsommer ist auch eine gute Zeit zum Wandern. Kinderwagentaugliche Wandertouren findet man im Rother



Wanderbuch „Wandern mit dem Kinderwagen“. Ob es in die Wendelsteinregion, Samerberg, die Berchtesgadener Gegend oder ins Rosenheimer Land geht - es sind Einkehrmöglichkeiten, Spielplätze und Zeitangaben vermerkt. Es sind alles gute Ausflugs-Vorschläge für Familien mit kleinen Kindern, mit denen man die Kinder und sich selber nicht überfordert! Fröhliches Wandern wünscht Ihnen das Bücherei-Team.

Öffnungszeiten Bücherei:

Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr

Wir gratulieren zum Geburtstag

ZUM 18. GEBURTSTAG

am 23. April Martina Wagner
am 26. April Sarah Bastvans

ZUM 50. GEBURTSTAG

am 1. April Johanna Pfisterer
am 4. April Georg Mathes
am 7. April Anna Mayer
am 9. April Brigitte Schwarz
am 3. Mai Margarethe Deinwallner
am 20. Mai Heinz Brummer
am 20. Mai Frank Duczek
am 28. Mai Nicusor Munteanu

ZUM 60. GEBURTSTAG

am 4. April Irmengard Schmidhuber
am 5. April Anna Maria Eser
am 23. April Dieflinde Binder-Fleancu
am 29. April Maria Altermann
am 7. Mai Hartmut Weiß
am 17. Mai Johannes Holzner
am 21. Mai Christine Müller

ZUM 70. GEBURTSTAG

am 13. April Irmgard Sondorfer
am 20. April Anna Narrath
am 24. April Margarete Asdonk-Kunzmann

ZUM 75. GEBURTSTAG

am 7. April Cavit Temet
am 27. Mai Ursula Horn
am 30. Mai Josef Kopp

ZUM 80. GEBURTSTAG

am 1. April Margarete Soyer

ZUM 85. GEBURTSTAG

am 21. April Emilie Fischer

ELEKTRO Ametsbichler



- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 55 33
Fax 08039 / 90 99 416
www.elektro-ametsbichler.de
e-mail: info@elektro-ametsbichler.de



Christine Edbauer

Kirchmaierstr. 5
83556 Griesstätt
☎ 08039/1558

eMail: walter.edbauer@gmx.de

Geschenke - Deko - Floristik für jeden Anlass

Neue Öffnungszeiten: Montag geschlossen

Di - Sa 9.00 - 12.00 Uhr • Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr

Erreichbar in dringenden Fällen unter ☎ 08039/409583 und 01522/9955272

**Emilie Fischer feierte ihren 85. Geburtstag**

Ihren 85. Geburtstag konnte Emilie Fischer am 21. April begehen. Feiern konnte sie diesen leider nicht, da sie an ihrem Geburtstag im Krankenhaus behandelt werden musste.



Geboren und aufgewachsen mit einer Schwester ist die Jubilarin als Land- und Gastwirtstochter in Silberbach im Sudetenland. Schon kurz nach dem Besuch der Realschule zog sie zu ihrem späteren Mann Willi Fischer nach Kettenham bei Griesstätt. Im Juni 1947 schloss sie mit ihm den Bund fürs Leben. Nachdem ihr Mann die Elektromeisterprüfung mit Erfolg abgelegt hatte, gründeten sie gemeinsam einen Elektro-Installationsbetrieb in Kettenham. Im Jahre 1954 wurde dann das Anwesen in Griesstätt an der Wasserburger Straße errichtet und der Betrieb nach Griesstätt verlegt. Dort wurde im Jahre 1961 von ihrem Mann eine Elektronikfirma gegründet, in der die Jubilarin Jahrzehnte bei der Herstellung von Wicklungen für Elektrogeräte, sowie von Trafos und Funkgeräten, die in verschiedene Erdteile geliefert wurden, tagtäglich mitgearbeitet hat und dabei ihrem Mann eine große Stütze war. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Tod ihres Mannes im Dezember 2002 nach 55 Ehejahren, wonach der Betrieb vom einzigen Sohn übernommen wurde. Sehr viel Freude bereitet ihr der einzige Enkelsohn. Wenn es die Gesundheit erlaubt, ist sie mit ihrem Rollator im Ort unterwegs. Auch strickt und näht sie noch gerne.

Text/ Foto: Albersinger

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- Handy
- Armbanduhr
- Ohrring
- Armbanduhr
- Trampolin

Die Fundgegenstände können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Aus dem Standesamt**Wir gratulieren zur Geburt**

Anna Graf und Franz Mayer zur Geburt ihrer Tochter Lena, geboren am 23. Februar 2013.

Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum

Josef und Bernadette Wagner
zur Goldenen Hochzeit am 18. April.

Wir gratulieren zur Vermählung

Veronika Loher und Mike Bebos
am 22. März 2013

Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der Gemeinde, ☎ 08039/9056-11 melden!

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 21.7.2013.

Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 1.7.2013.

Wer per eMail an diesen Termin erinnert werden möchte, meldet sich bitte bei Hilde Fuchs unter

☎ 08039/909930 oder schickt ein eMail an redaktion@netzteam.com.

Ihre Kloster-Apotheke informiert**QMS-Zertifizierung der Kloster-Apotheke – Qualität verbessern**

Die Kloster-Apotheke setzt auf geprüfte Qualität und arbeitet deshalb mit einem Qualitätsmanagementsystem. Seit Ende Juli 2012 sind wir nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 und den fachspezifischen Normen der Bayerischen Apothekenkammer zertifiziert.

Die Zertifizierung bestätigt unsere gemeinsame Arbeit und das hohe Engagement unserer Mitarbeiterinnen, das im Sinne der Kundenzufriedenheit kontinuierlich weiterentwickelt wird. Nicht nur wir profitieren durch optimierte Betriebsabläufe. In erster Linie profitieren unsere Kunden: Ob bei der Beratung oder Herstellung einer Salbe - unsere Kunden dürfen höchste Qualität in allen Bereichen der Apotheke erwarten.

Die Zertifizierung wird in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Auszeichnung fordert uns kontinuierlich heraus: für unsere Kunden wollen wir immer besser werden. Deshalb haben wir Anfang dieses Jahres in ein neues, hochmodernes Computersystem investiert, um unseren Service zu verbessern. Für das Verständnis unserer anfänglichen „Schwierigkeiten“ nach der Umstellung bedanken wir uns sehr herzlich!

Ihre Claudia Zangerl und das Team der Kloster-Apotheke



Nachruf auf Manfred Enthofer

Tröstende Worte für die trauernden Angehörigen, Bekannten und Freunde fand Pfarrer Klaus Vogl beim Seelengottesdienst für Manfred Enthofer, der am 8. April im 69. Lebensjahr nach längerer Krankheit verstorben ist.

Geboren wurde der Verstorbene in Rosenheim. Mit seinen sechs Geschwistern wuchs er in Neubeuern auf und erlernte dort auch das Malerhandwerk. Drei Kinder gingen aus der Ehe mit seiner Frau Elfriede, die im April 1966 in seiner Heimatgemeinde geschlossen wurde, hervor. Im Sommer 1979 zog er mit seiner Familie von Lengdorf bei Rott am Inn, wo gemeinsam eine Gaststätte geführt wurde, nach Griesstätt und arbeitete bis zu seinem Ruhestand als Betriebsmaler bei der Firma Alpenhain in Lehen. Nie verkraftet hat der Verstorbene den Tod seiner Frau im Jahre 1994 und von drei Geschwistern. Vor über zwei Jahren erkrankte er selbst an Krebs. Mehrere Krankenhausaufenthalte wurden notwendig für den geselligen Familienvater, der immer für seine Familie da war und besonders stolz auf seine Enkel war. Er war am Sport interessiert und hatte sehr lange selbst auch aktiv Fußball gespielt.

Pfarrer Vogl dankte dem Verstorbenen in seinem Nachruf auch für seine freiwillige Mithilfe bei der Renovierung der Filialkirche in Berg.

Text: Albersinger



seinem Bruder auf. Wegen den Kriegswirren wurde er als 13-jähriger vom Schulbesuch befreit und musste auf dem elterlichen Hof mitarbeiten. Anfang Januar 1945 wurde er als 16-jähriger noch zur Frontausbildung nach Dorfen einberufen. Einige Tage vor Kriegsende konnte er aus dem Ausbildungslager mit einem Kameraden fliehen. Zu Fuß legte er den Weg zurück, wobei er einmal von feindlichen Flugzeugen beschossen wurde. Glücklicherweise und unverletzt konnte er zu Hause von seinen Eltern empfangen werden. Denen war er dann eine wertvolle Stütze bei der Arbeit, wo noch vieles mit der Hand erledigt wurde. War Not am Mann, half er gerne auch bei anderen Bauern aus. Im April 1958 schloss er mit seiner Frau Anna den Bund fürs Leben. Gemeinsam wurde der von den Eltern übernommene „Linnhuberhof“ mit Leib und Seele weiter bewirtschaftet. Der stattliche Hof - der Stall und das Wohnhaus wurden in der Zwischenzeit neu gebaut - wurde 1990 an den Sohn übergeben. So lange es ihm die Gesundheit erlaubte, erledigte er noch kleinere Arbeiten auf dem Hof.

Auf seinem letzten Erdenweg begleiteten ihn neben seiner Frau und den Kindern mit ihren Familien auch viele Verwandte, Nachbarn und Bekannte. Die letzte Ehre erwiesen ihm auch viele Mitglieder des Krieger- und Reservistenvereins, sowie auch vom Trachtenverein, wo er zu den Gründungsmitgliedern gehörte.

Text/ Foto: Albersinger

Nachruf auf Andreas Süß

Anfang Februar stellten die Ärzte bei Andreas Süß aus Holzhausen eine schwere Erkrankung fest. Am 20. April wurde er im 84. Lebensjahr davon durch den Tod erlöst. Beim Seelengottesdienst ging Pfarrer Klaus Vogl auf das Leben des Verstorbenen ein.

Dieses war von Geburt an geprägt von der Landwirtschaft. Auf dem elterlichen „Linnhuber“-Anwesen in Holzhausen wurde er geboren. Dort wuchs er mit seinen vier Schwestern und mit

**Nachruf auf Maria Schwaiger**

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 25. April Maria Schwaiger, „Moar-Oma“ von Haid, im Rosenheimer Krankenhaus. Bis zuletzt versorgte sie ihren eigenen Haushalt und war auch noch immer mit dem Auto unterwegs.

Geboren war die Verstorbene in Haid bei Griesstätt. Nach dem Schulbesuch erlernte sie die ländliche Hauswirtschaft. Schon als Kind und Jugendliche hatte sie eine besondere Freude an Tieren. Die Liebe zu den Tieren zeigte sie dann auch als Bäuerin, nachdem sie nach der Hochzeit im Mai 1957 mit ihrem Mann Georg dessen elterlichen Moarhof in Haid übernommen hatte. Sechs Kin-

**BESTATTUNGSHILFE RIEDL**

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Tel. 08092/88403

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

85560 Ebersberg
83533 Edling/Wasserburg
85653 Aying
83539 Rettenbach
83527 Haag i. OB

Tag und Nacht erreichbar!

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tel. 08092/88403
Tel. 08071/5264440
Tel. 08095/875908
Tel. 08039/1345
Tel. 08072/374848

www.bestattungshilfe-riedl.de**Steinmetzbetrieb Dengel**Grabschriften - Grabdenkmäler
Grabinstandsetzung

Ingo und Josef Dengel Gbr

Klosterfeld 11
83556 Griesstätt

Tel: 08039 / 40 86 25
Fax: 08039 / 90 20 437
Mobil: 0172 / 88 59 250





der, eines verstarb bereits im Kleinkindalter, gingen aus der glücklichen Ehe hervor. Eine gute Oma und Urgroßoma war sie 24 Enkelkindern und sieben Urenkeln. Mit viel Gottvertrauen meisterte sie die schweren Schicksalsschläge, wie den Brand des Hofes und den Tod ihres Mannes im April 1995. Im Jahre 1998 übergab sie dann den Hof an eine ihrer Töchter und deren Ehemann. Immer fand sie Zeit für ihren Garten, Bastelarbeiten, für das Schwammerlsuchen und natürlich auch für ihre Enkel und Urenkel. Gern war sie bei den verschiedensten Familienfeiern dabei und besuchte auch gerne ihre Geschwister und Verwandten. Gepflegt wurde auch die Kaffeerunde mit Freundinnen. Wenn es gesundheitlich ging, nahm sie an den Veranstaltungen des Frauenbundes und des Gartenbauvereins teil, denen sie seit vielen Jahren als Mitglied angehörte.

Pfarrer Klaus Vogl fand beim Seelengottesdienst, der vom Kirchenchor gesanglich gestaltet wurde, und bei der Beerdigung tröstende Worte für die Hinterbliebenen, Freunde und Bekannten.

Text: Albersinger; Foto: privat

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Termine

So, 26.05.	10:15 Uhr Festgottesdienst zum 60-jährigen Gründungsjubiläum der Landjugend in Berg 19:00 Uhr Maiandacht in Kolbing
Do, 30.05.	8:45 Uhr Festgottesdienst zu Fronleichnam mit anschl. Prozession
Fr, 31.05.	19:00 Uhr Familienmaiandacht
Sa, 08.06.	16:00 Uhr Kinderkirche
Di, 11.06.	19:00 Uhr Hl. Messe in Berg
Sa, 22.06.	9:30 Uhr Firmung in Rott
So, 23.06.	8:45 Uhr Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium in der Pfarrkirche
Sa, 29.06.	15:00 Uhr Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium St. Peter und Paul in Altenhohenau mit Verabschiedung der Schwestern
So, 30.06.	8:45 Uhr Familiengottesdienst
Di, 09.07.	19:00 Uhr Hl. Messe in Berg
Sa, 13.07.	Bittgang nach Tuntenhausen: 6:00 Uhr Abmarsch an der Rotter Pfarrkirche 9:30 Uhr Hl. Messe in Tuntenhausen 16:00 Uhr Kinderkirche



Falls kein Ort genannt ist, in der Pfarrkirche Griesstätt.

Passionssingen in der Berger Kirche

Nicht nur die verbindenden Worte von Pfarrer Klaus Vogl luden beim Passionssingen in der Filialkirche Sankt Georg am Passionssonntag zur Besinnung ein. Auch die passenden Lieder, gesungen von den Riederer Sängern (hinten) und den Sogschneida Maala aus Lenggries (li.), und die Musikstückl gespielt von der Hirschberg Zithermusi (re.) regten dazu die Besucher an. Die vielen Gäste bedankten sich wegen dem besinnlichen Anlass nicht mit Beifall, sondern gaben dafür freiwillige Geldspenden, wobei auch etwas für die durchgeführte Renovierung des kleinen Gotteshauses übrig blieb.



Die drei Gesang- und Musikgruppen. Text: Albersinger

F. Obermayer

Ihr Partner für historische und moderne Baukunst!

Florian Obermayer

Finkenweg 19

83556 Griesstätt

Tel.: 08039-908810

mobil: 0172-8600895

Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

www.bautechnik-obermayer.de

Bauwerkstrocknung | Baufinanzierung
Eingabeplanung | Bauspenglerei | Werkplanung
Dachdeckerei | Bauplanung | Bauanalyse | Bauleitung

Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.

Erstkommunion in Griesstätt

In fünf Gruppen und auch im Religionsunterricht in der Schule wurden in den letzten Monaten 26 Kinder, 11 Mädchen und 15 Buben, auf das Fest der Heiligen Erstkommunion vorbereitet.

Am 21. April war es dann soweit und sie durften erstmals die Heilige Kommunion beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche, der wie auch die gesamte Vorbereitung unter dem Motto „Entdecke das Geheimnis“ stand, empfangen.



Die Erstkommunionkinder und Mütter wurden bei der Messfeier mit Pfarrer Klaus Vogl und Gemeindefereferentin Gabriele Aringer miteingebunden und trugen die Fürbitten, Gebete und die Lesung vor. Musikalisch und gesanglich gestaltet wurde der festliche Gottesdienst vom Engelchor, wobei auch die Kinder und die Gottesdienstbesucher fleißig mitsangen.

Zum Abschluss des Festtages wurden die Kinder mit ihren Angehörigen zu einer Dankandacht eingeladen. Pfarrer Vogl segnete dabei die mitgebrachten sakralen Geschenke der Kinder und überreichte ihnen das Kommunionandenken.

Text/ Foto: Albersinger

Zukunft der Klosterkirche Altenhohenau

Noch nicht geklärt ist derzeit die Zukunft des Klosters und der Klosterkirche. Die Dominikanerinnen der Mission San Jose in Kalfornien als Eigentümer haben über die Firma Pro Secur, einer Vermögensberatungs- und -verwaltungsgesellschaft, das gesamte Kloster in Altenhohenau zum Kauf angeboten. Die vier Schwestern werden im Sommer in das Mutterhaus in Kalifornien und in ein Münchner Kloster ziehen.

Mit einem Brief an die Generalpriorin des Ordens schrieb Erzbischof Reinhard Kardinal Marx im Januar dieses Jahres, die Kirche in Altenhohenau sei von pastoraler Bedeutung, seit die Menschen sie zur Wallfahrt zu den Kirchenpatronen Petrus und Paulus und zum Grab der Mystikerin Schwester Columba Weigl aufsuchen. Die Kongregation bat er, zukünftig zu ermöglichen, dass die Kirche auch weiterhin diesem Zweck dienen soll. Die Erzdiözese trägt dazu im Rahmen ihrer pastoralen Möglichkeiten vor Ort bei. Um Verständnis bat der Erzbischof in seinem Schreiben dafür, dass eine Übernahme der Klosterkirche jedoch nicht in Erwägung gezogen werden kann.

Die Vorsitzende des Griesstätter Pfarrgemeinderates Elisabeth Arnold und Kirchenpfleger Alfons Albersinger wandten sich nach Ostern mit einem Schreiben an den Erzbischof mit der Bitte, diese Entscheidung nochmals zu überdenken. Dieser Bitte schlossen sich 1794 Freunde der Klosterkirche mit ihrer Unterschrift an und baten damit, dass die Klosterkirche auch in Zukunft als Wallfahrtskirche erhalten bleiben kann.

Vor Kurzem wurden die beiden Pfarreivertreter und Pfarrer Klaus Vogl zu einem Gespräch mit Verantwortlichen der entsprechenden Stellen im Erzbischöflichen Ordinariat nach München eingeladen. Hervorgehoben wurde von den Verantwortlichen des Ordinariates auch die pastorale Bedeutung der Klosterkirche, die viele Menschen zum Gebet und zu Gottesdiensten aufsuchen und dort ihre geistliche Beheimatung finden, was durch eine Reihe von Briefen und aus der Unterschriftenaktion bestätigt wird. Besprochen wurde auch das Angebot eines potentiellen Käufers, der sich nur zur Übernahme der baulichen Instandhaltung der Kirche verpflichten würde. Hierin sieht die Erzdiözese keine Alternative, da alle Kunst- und Einrichtungsgegenstände, Wand- und Deckenmalereien davon ausgeschlossen werden.

Vorgeschlagen wurde als gangbarer Weg zur Gewährleistung der weiteren pastoralen Nutzung der Kirche, einen eingetragenen Verein zur Übernahme der Kirche zu gründen. Zu klären sind hierzu noch der Umfang der Übernahme, die für die pastorale Nutzung der Kirche nötigen Räume, der Zugang und die Parkmöglichkeiten.

Wichtig ist es nun, Leute zu gewinnen, die den Zweck des Vereins nach Kräften unterstützen. Personen aus dem politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich wären hilfreich für das Zustandekommen des Trägervereins, um den Erhalt der Kirche zu gewährleisten. Es wurde versichert, dass die Vertreter des Erzbischöflichen Ordinariates die notwendigen Schritte zur Vereinsgründung beratend unterstützen würden.

Text: Albersinger

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Exklusiven Parkettböden mit geölter Oberfläche. Starten Sie mit uns durch und beginnen Sie bei uns Ihre Berufsausbildung ab September 2013 als

Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann

Wir machen Sie mit den fundierten Grundlagen des modernen Berufes vertraut. Sie erhalten eine praktische Ausbildung in verschiedenen Fachabteilungen, ergänzt mit dem Besuch der Berufsschule, wodurch Ihnen das notwendige Fachwissen für eine hervorragende Ausbildung vermittelt wird.

Sie verfügen mindestens über einen guten Hauptschulabschluss, haben Interesse an kaufmännischen Zusammenhängen und haben Freude am Umgang mit Menschen.

Interessiert? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte per E-Mail an s.doderer@hain.de

Hain
 Natur-Böden
 Hain
 Industrieprodukte
 Vertriebs- GmbH
 Am Eckfeld 4
 83543 Rott am Inn
 Tel.: 08039/404-0
 Fax: 08039/404-199
 info@hain.de
 www.hain.de

Aus der Schule

Sponsorenlauf



Bei strahlendem Sonnenschein fand am 17. Mai der bereits 6. Sponsorenlauf zu Gunsten der Grundschule statt. Die Organisation und Durchführung lag wie in den Vorjahren beim Förderverein der Grundschule.

Mit guter Laune und vollem Elan starteten die Kinder ab 9.00 Uhr am Stockschützenhaus. Einige Lehrer und auch unser Schulleiter Herr Angerer liefen dieses Jahr wieder mit den Kindern auf der ca. 750 Meter langen Strecke. Unser Bürgermeister Franz Meier rannte ebenfalls zur Unterstützung der Kinder mit (Foto). Die Läufer wurden durch



Getränke sowie frisch aufgeschnittenes Obst gestärkt und konnten sich im Schatten der aufgestellten Sonnenschirme eine Erholung gönnen. Bis 11.00 Uhr wurden wieder tolle Leistungen erzielt. Die Läufer mit den höchsten Rundenzahlen wurden durch Maria Hermannsdorfer, der 1. Vorsitzenden sowie Yvonne Donath, der 2. Vorsitzenden des Fördervereins der Grundschule, geehrt. Alle Teilnehmer erhielten jeweils eine Urkunde sowie eine Medaille. Damit unsere Schulkinder im neuen Schuljahr wieder Pausenspielzeug und gute sportliche Leistungen erzielen können, sollen vom Erlös der Veranstaltung Spiel- und Sportgeräte für die Schule gekauft werden.

Ein herzliches Dankeschön nochmals allen Läufer, den Sponsoren, freiwilligen Helfern sowie Besuchern. Besonderer Dank gilt den Stockschützen, die das „Stockhäusl“ zur Verfügung stellten, sowie der Sparkasse Griesstätt für die großzügige Spende. Text: M. Hermannsdorfer; Foto: Fuchs

Nachhilfe
Karin Reich

Qualifizierte und erfahrene Fachkräfte für alle Fächer, Klassen, Schulen
Prüfungsvorbereitung, Oster- und Pfingstferienkurse
Spanisch, Mathe, Physik, Englisch, Französisch, Deutsch, BWR

Beratung vor Ort: Montag - Freitag 14.30-17.00 Uhr
Tränkgasse 1 • 83512 Wasserburg • 08071- 6619

Lesungen des Schriftstellers Dirk Walbrecker

„Das kann nicht sein“, unterbrach Frau Brandt den Arzt. „Ihr Kind ist wie eine Leiche, kalkweiß geschminkt und im Koma hier in der Intensivstation eingeliefert worden“, entgegnete der Arzt.

Gespannt lauschten die Mittelschüler dem Schriftsteller Dirk Walbrecker (Foto). Eine Geschichte, die sich wie aus dem wirklichen Leben anfühlt. Nicht von ungefähr hat Herr Walbrecker diese Geschichte aus seiner Feder fließen lassen. Zu viele Jugendliche unterliegen der Macht der Drogen.



Ausführlich beschreibt er in seinem Buch „Pralle Töne“ wie das Leben der Schülerin Larissa durch den Kontakt mit der Drogenszene umgekrempelt wird und sie in eine Clique gerät, von deren Existenz die Eltern nichts ahnen.

Zunächst begann der Schriftsteller seine drei Lesungen in der 5. bis 9. Klasse der Mittelschule Rott ganz harmlos. Durch die Schilderungen seiner Lebensstationen und seiner Arbeit mit und am Buch zog der Wortkünstler die Schülerinnen und Schüler in seinen Bann. Dreimal eineinhalb Stunden erzählte er mit Elan und las vor. Viele seiner Bücher wurden in mehrere Sprachen übersetzt.

Text/ Foto: MS Rott



INGENIEURBÜRO
Schindler Franz





Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör
PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
Tel/Fax: 08039-908395
Mobil: 0172-9612092
e-mail: pila-info@austellpool.de

www.austellpool.de

Der Mittelschultag

Spannend begann der 7. Mai für eine große Schar Mittelschüler. Die Schule Fürstätt richtete den Mittelschultag aus. Talente wurden gesucht, die sich präsentierten und der Öffentlichkeit und sich selbst zeigten, dass Mittelschüler ganz schön was drauf haben. Die Mittelschule Rott schickte gleich drei Gruppen ins Rennen: Die Instrumentalisten aus der 8b, die Sängerinnen aus der 7a und die Einradfahrerinnen aus der 8a und der 7b (Foto). Ein ganzer Schul-



vormittag stand im Zeichen der Talente. Insgesamt waren 12 Mittelschulen vertreten, viele von ihnen kamen mit einer eigenen Band und beschallten die Aula der Rosenheimer Schule mit lautstarken Tönen. Obwohl unsere Schüler bei der Siegerehrung leer ausgingen, war es doch wichtig, dabei gewesen zu sein und sich mit Mut und Stolz auf die Bühne gewagt zu haben.

Text/ Foto: MS Rott

Vogelhäuser der 7. Klässler

Im Rahmen des Technik-Unterrichts stellten die 7-Klässler der Mittelschule Rott Vogelwillen her. Nach einer ausführlichen Planung ging es dann an die Herstellung. Als Ausgangsmaterial spendete das Sägewerk Ametsbichler



das Holz für das Vorhaben. Für die Schüler hieß es nun anzeichnen, sägen, bohren, feilen, schleifen, leimen und letztendlich bemalen und lackieren. Nach vielen Stunden harter Arbeit konnten die Villen mittlerweile bezogen werden.

Text/ Foto: MS Rott

Projekt in den 8. Klassen

Im März führten die 8-Klässler das erste Mal das Übungsprojekt in AWT und den jeweilig gewählten Fächern Soziales, Wirtschaft, Technik durch. Die ersten zwei Tage standen ganz im Sinne der Planung. Die Soziales-Schüler suchten u.a. Rezepte aus, kauften ein und organisierten ihre Tischdeko; die Technik-Schüler planten ihr Werkstück und machten hierzu Entwürfe, die Wirtschaft-Schüler bereiteten die Schuleinschreibung vor. Am Mittwoch fand die tatsächliche Durchführung statt und es wurde ein Ostermenü gekocht (Foto), ein Wandboard gebaut und eine Broschüre sowie



ein Willkommensplakat für die Einschulung am PC gestaltet. Begleitend dazu erstellten

die Schüler eine Projektmappe und präsentierten ihre Ergebnisse am Freitag.

Text/ Foto: MS Rott



Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN



Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
Mobil 0163/ 294 73 14
e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 9.30 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr
Mi nachmittags geschlossen
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Aus dem Kindergarten

Der Kindergarten auf Schlemmertour

Am Montag, den 6. Mai und am Mittwoch, den 8. Mai marschierten wir mit allen Kindergartenkindern zum Griesstätter Kaufhaus. Wir wurden von Familie Hochholzner zum Eisessen eingeladen. Jedes Kind bekam eine Kugel leckeres italienisches Eis. Dafür herzlichen Dank!



Nachträglich bedanken wir uns beim Griesstätter Kaufhaus auch noch für den Super-Sonderpreis für zehn Schneerutschsteller.

Text/ Foto: KiGa

Maifest im Kindergarten am 1. Mai

Ein wunderschönes Maifest mit Maibaumaufstellen durften die Kinder, Eltern und sehr viele Gäste am 1. Mai im Kindergarten erleben. Gespendet wurde der Baum von der Familie Feichtner und dann ganz schnell „gestohlen“ vom Spiel Adi. Mehrere Diebe, genannt die „Alten Räte“ - bestehend aus ehemaligen Elternbeiräten und Fördervereinsvorständen - kümmerten sich darum, dass der Maibaum so schön angemalt und geschmückt zum Fest kam. Besonders dem „Pinselschwinger“ Fred Schmidt, dem Schildermacher Paul Springer, den Stempenspendern Fa. Rudolf Mayer, den fleißigen Girlandenbindern und allen, die noch geholfen haben ein herzliches Dankeschön.

Beim Fest spielte eine Abordnung der Musikkapelle Griesstätt zünftig auf und die Feuerwehr sperrte die Straße, damit der Bulldog mit dem geschmückten Baum gut ankommen konnte. Die Auslöse zur Rückgabe des Maibaums an den Kindergarten ging dank guter Vorbereitungen mit mitgebrachten Geschenken der Kindergartengruppen unter dem Verhandlungsgeschick des 2. Bürgermeisters Karl Beinrucker zügig voran. Zum Abschluss durfte das Kindergartenpersonal noch Gstanzi singen und dann ging es los mit dem Aufstellen des Baums. Allen, die dabei tatkräftig mitgeholfen haben, ein großes Dankeschön.

Beim Aufstellen freuten wir uns, dass die Trachtenkinder für uns getanzt haben. Auch dafür ein herzliches Vergelt's

Griesstätter Kaufhaus

Endlich ist es soweit ...

Italienisches Eis

Viele leckere Sorten !



Das Original vom Marktführer aus Italien !
Höchster Qualitätsgenuss
- die Premiummarke !
Über 50 % Marktanteil in Italien !

Innthalstr. 3 • 83556 Griesstätt • ☎ 08039/ 908 45 76

ITALIEN MODE

Neu eingetroffen:

- Sommerkleider
- Ital. Leinenmode
- Hosen, Kleider und Tunikas
- Shirts und vieles mehr

Ab 06.06.2013:

PREISSTURZ bei Schreib- und Schulwaren !

**- Bis zu 40 % dauerhaft reduziert -
Große Auswahl - kleiner Preis**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 18:30 Uhr
Sa 8:30 - 16:00 Uhr

Sortimentswünsche erfüllen wir Ihnen sofort
- Wunder dauern etwas länger !

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Fam. Hochholzner und Team**



Gott.

Das Wetter hat es gut mit uns gemeint und es kamen sehr viele Gäste, was uns recht freute. Das Organisationsteam bestehend aus Kindergartenförderverein, Elternbeirat und Kinderteam hatten viel Essen eingekauft, die Eltern sehr viel Kuchen gebacken und trotzdem war es dann doch noch zu wenig. Während des Festes versuchten wir noch Essen zu organisieren und bekamen z.B. von der Confiserie Dengel noch drei Kuchen spendiert. Allen, die sich um die Bewirtung gekümmert haben, gebacken, verkauft und etwas spendiert haben ein großes Danke - ohne Euch könnten wir so ein Fest nicht stemmen.

Im bayerisch dekorierten Garten fanden viele nette Spiele für die Kinder mit ihren Eltern statt. Die Kinder hatten Freude daran. Interessant war auch das Bayern-Rätsel mit

vielen bayerischen Ausdrücken, die nicht mehr allen geläufig sind. Einen kleinen Maibaum hat Agnes Huber für das beste Ergebnis gewonnen.

Zum Abschluss tanzten die Kindergartenkinder um den Maibaum in der Mitte zum Lied „Wos brauchd ma aufm Bauerndorf?“ und bekamen dafür viel Applaus.

Viele Helfer fanden sich auch beim Aufräumen, so dass am nächsten Tag alles wieder ordentlich an seinem Platz war. Von Weitem sieht man nun den schönen Maibaum und wir denken gerne an das gelungene Fest zurück.

Wir bedanken uns noch mal ganz herzlich bei allen, die uns unterstützt und beim Fest geholfen haben. „Gemeinsam geht's besser“.

Viele Grüße vom Kindergarten Griesstätt

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Sängerfest des Männergesangsvereins

Sehr gut gefüllt war die schön geschmückte Mehrzweckhalle am 20. April zur großen Freude des Männergesangsvereins, was der Vorstand, Josef Sigleitmaier, auch in seiner Begrüßungsrede zum Ausdruck brachte. Eröffnet wurde das Sängerfest von der neu gegründeten Schonstetter Schlossmusik unter der Leitung von Michaela Haindl. Mit dem Musikstück „Crans Montana“ versetzten sie das Publikum sogleich in beste Stimmung und Erstaunen. Es ist schon sehr bewundernswert, wie in so kurzer Zeit Jugend- und Erwachsenenmusiker zu einer harmonischen Einheit zusammengefügt wurden. Wunderbarer Klang und die Freude am Musizieren lassen diese Kapelle richtig strahlen.

Die Sänger des Männergesangsvereins, ebenfalls unter der Leitung von Michaela Haindl, begrüßten die Gäste mit dem Griesstätter Sängerguß und sangen anschließend sehr stimmungsvoll die russische Volksweise „Das einsame Glöckchen“. Mit viel Gefühl wurde das Lied „Die Post im Walde“ vorgetragen, begleitet von Solotrompeter Peter Dögerl. Weiter im Programm ging es mit dem Männergesangsverein Vogtareuth unter der Leitung von Sepp Rumberger mit den beiden Liedern „s'Frühjahr“ und „Schwarze Rose von Hawaii“. Die Sänger des MGV Halfing unter der Leitung von Joachim Authaler brachten die Lieder „Herr Bruder zur Rechten“ und „Von der Traube in die Tonne“ zum Klingen. Immer wieder gern gesehene Gäste sind auch der Männergesangsverein Brannenburg-Schloss (Foto)



Fischbacher Johanna

Floristik und Dekorationen
für jeden Anlass

- Sträuße, Gestecke
- Hochzeiten
- Trauer u.v.m.

auf Bestellung !

Moosham 4, 83556 Griesstätt
Tel. 08039/907861 oder 0172/4963555



mit Toni Fellner als Chorleiter. Viel Beifall gab es für ihre beiden Vorträge "Fangt scho säpern o" und „Da Pfarrer tanzt aa“. Zum ersten Mal auf der Griesstätter Bühne waren der Vogtareuther Frauenchor mit Chorleiterin Martina Schmidmaier. Für die Lieder „Amarillo“ und „Adiemus“ wurden sie ebenfalls mit viel Beifall belohnt. Ganz besonders freute sich das Publikum wieder auf den Auftritt der Meistersinger aus Aschau am Inn, unter der Leitung von Franz Mittermeier. Sie sind mittlerweile zum 10. Mal beim Sängerfest dabei. Mit dem „Aschauer Lied“ und „Wenn ich ein Glöcklein wär“ haben sie ihre Qualitäten wieder voll erklingen lassen. Viel Beifall gab es für den schwungvollen Auftritt von Voices of Joy für die Lieder „I will follow him“ und „Barbara Ann“, geleitet und begleitet von Michaela Haindl. Auch der gemischte Chor La Cantara ist bei diesem Sängerfest nicht mehr wegzudenken. Unter der Leitung von Maria Rose ließen sie die Lieder „Gospeltrain“ und „Looking in your eyes again“ mit viel Freude und Ausdruck erklingen. Mit sehr viel Beifall bedacht wurden die Anekdoten von Michaela Haindl, die nicht nur drei Chöre und die Musikkapelle dirigierte, sondern auch mit viel Charme durch das Abendprogramm führte, sowie die Musikeinlagen der Schonstetter Schlossmusik zwischen den Chorauftritten. Sie beendeten auch den ersten Teil mit dem Lied „Ein schöner Tag“, zu dem das



ganze Publikum zum Mitsingen (Foto) aufgefordert war. Da war Gänsehautstimmung pur angesagt.

Kein festes Programm war für den zweiten Teil des Abends vorbereitet. Der Einladung, es dürfe gesungen und musiziert werden, wann und solange man wolle, kamen die einzelnen Chöre gerne nach und standen sogar Schlange vor der Bühne. Einen wunderschönen und gelungenen Abend mit einem sehr abwechslungsreichen Programm ließ dann die Musikkapelle ausklingen. Text/ Foto: Siglreitmaier

Neues von der Feuerwehr

Defibrillator für die Bürger

Die Feuerwehr Griesstätt hat in Absprache mit der Gemeinde die Ausrüstung im Mehrzweckfahrzeug verbessert. Im Feuerwehrfahrzeug befindet sich nun eine erweiterte Ersthelferausrüstung mit Beatmungsgerät, Infusionslösungen, einem Inkubator, sowie einem AED/Defibrillator, der den Herzrhythmus selbständig analysiert und bei einem Herzkammerflimmern einen Elektroschock abgibt. Außerdem werden Messgeräte zur Sauerstoffsättigung im Blutkreislauf, Geräte zur Überwachung der lebensnotwendigen Körperfunktionen und ein Beatmungsgerät mit Sauerstoffflasche mitgeführt.

Der Defibrillator ist in seiner Funktion selbsterklärend und unterstützt den Ersthelfer bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung Schritt für Schritt bis der Rettungsdienst oder ein Arzt vor Ort ist. Eine Besonderheit stellt der sogenannte „Kinderschlüssel“ dar, der es ermöglicht, ihn für Kinder und Kleinkinder unter 8 Jahren einzusetzen.

Nichts tun ist das Schlimmste bei einem Herzstillstand!

Beim Einsatz von Defibrillatoren in Kombination mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung steigen die Überlebenschancen enorm. In den ersten 3 Minuten liegen die Überlebenschancen bei ca. 90 %, mit jeder weiteren Minute schwinden sie um mehr als 10 %.

Die Feuerwehr Griesstätt möchte keinen „First Responder“ einrichten, dennoch zählt es aufgrund der immer neuen Einsatzanforderungen zu deren Aufgaben, bei Unfällen oftmals die Erstversorgung zu gewährleisten bis Rettungsdienste und Ärzte am Unfallort sind.

Für die Ausbildung in der Feuerwehr konnte man Rudi und Michaela Ziegler, Andreas Strobl-Oberhuber und Sandra Empl als qualifiziertes Ausbildungsteam gewinnen. Im ersten Teil der Grundausbildung nahmen bereits 14 aktive Feuerwehrler teil. Weitere Ausbildungen folgen. Durch stetige Schulungen hofft die Griesstätter Feuerwehr, allzeit die beste Versorgung für die Betroffenen leisten zu können bis letztendlich der Rettungsdienst vor Ort ist.

Wichtig für hilfsbedürftige Personen ist in jedem Falle die Notrufnummer **112**.

Text: Weiderer

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

VdK-Jahrestreff 2013 und Tagesausflug ins Tegernseer Tal

Zum diesjährigen **Jahrestreff** des VdK-Ortsverbandes Griesstätt am 15.3. konnten die Vorstandschaft und die anwesenden Mitglieder als Gastredner den Bürgermeister von Prutting und zugleich stellvertretenden Kreisvorsitzenden des VdK-Kreises Rosenheim Hans Loy begrüßen.

Kreisvorsitzende Marianne Keuschnig und Kreisgeschäftsführer Dieter Störmann waren terminlich leider verhindert.

Nach den Begrüßungsworten durch den 1. Vorsitzenden Fritz Richter und den verlesenen Grußworten unseres Bürgermeisters Franz Meier wurde an die verstorbenen, langjährigen Mitgliedern gedacht. Dies war unser Gründungsmitglied Josef Römersberger, der dem Ortsverband über 65 Jahre die Treue hielt und mehr als 2 Jahrzehnte als 1. Vorsitzender, einige Jahre Beisitzer und weitere 10 Jahre als 2. Vorstand die Geschicke des Ortsverbandes lenkte. Um Alfons Schroll, der ebenfalls über 60 Jahre Mitglied des Ortsverbandes war, sowie Hildegard Utz, die zwar nur kurz Mitglied im Ortsverband war, sich jedoch jahrelang als sehr fleissige Sammlerin für die VdK-HWH-Sammlung eingesetzt hat, trauern wir. Wir werden diese Mitglieder in würdiger Erinnerung behalten.

Nachdem unsere Kassiererin Hermine Kaiser ebenfalls terminlich verhindert war, verlas Fritz Richter stellvertretend den Kassenbericht. Insgesamt konnte er von einer positiven Entwicklung des Kassenstandes und von einer ordentlichen Kassenführung berichten. Ein erfreuliches Ergebnis brachte auch die diesjährige HWH-(Helft-Wunden-heilen)-Sammlung ein, von dem der Ortsverband wieder 50 % für soziale Zwecke im Ort einsetzen kann, wie z.B. die Weihnachts-Packerl-Aktion für Bedürftige und Behinderte.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei den Sammlern Siegfried Eser, Fritz Richter, Paul Resmer und Alois Kolbeck. Der Kreisverband Rosenheim dankte den fleissigen Sammlern und Sammlerinnen im Februar mit einer Einladung zu einem amüsanten Drei-Akter und einem anschließenden Abendessen beim Schildhauer in Halfing.

Die Mitgliederzahl im OV-Griesstätt ist mittlerweile von ca. 70 auf knapp 100 Mitglieder angestiegen. Wichtige Hinweise z.B. für die Messe-66, einer speziellen Senioren-Messe in München, und der möglichen Rundfunkgebührenbefreiung für Bedürftige, wurden vom 2. Vorsitzenden Paul Resmer gegeben.

Hans Loy, der seine Rede mit sehr lebhaften Ausführungen zur Beitragserhöhung am Landesverbandstag des VdK-Bayern schilderte, berichtete von dem Ergebnis, dass der monatliche VdK-Beitrag sich ab dem 1.4.2013 auf 6 Euro erhöht. Es waren während der Sitzung auch höhere Zahlen in der Diskussion, jedoch war er maßgeblich daran mitbeteiligt, dass die Erhöhung moderat ausfiel. Zur finanziellen Unterstützung für Mitglieder im Ort sind in Zukunft nur noch 200 Euro pro Person möglich. Auch wurde das leidige Thema „Spendenquittungen“ für die HWH-Sammlung angesprochen. Erst beim nächsten Landesverbandstag in drei Jahren kann darüber abgestimmt werden, ob es für die Sammler endlich eine Erleichterung und Vereinfachung geben wird.

Was die Entwicklung im Kreisverband betrifft, konnte er darüber berichten, dass in Zukunft 1 1/2 Beratungsstellen genehmigt sind. Eine weitere geeignete Person, neben Herrn Störmann, wird derzeit gesucht. Die Beratungshäufigkeit hat in den letzten Jahren immens zugenommen, so dass diese personelle Aufstockung notwendig wird. Allein aus dem Mitgliederzuwachs von bis jetzt 7000 im Kreis Rosenheim ist dieser Mehraufwand zu verstehen.

Im Stiftungsrat für Behinderte in Rosenheim ist auch unser Griesstätter VdK-Mitglied Janine Dangl, die sich neben Hans Loy für die Belange der Behinderten einsetzt. Es wird derzeit ein Organigramm vom VdK-Kreisverband Rosenheim erstellt, aus dem klar ersichtlich ist, wohin man sich wenden kann, wenn Hilfe im Bereich Rente, Pflegeversicherung, Hilfsmittelzuschuss, Sozialrechtsstreitigkeiten usw. benötigt wird. Sobald es dieses Organigramm gibt, werden die Mitglieder darüber informiert.

Nach dem Beitrag von Hans Loy konnte die Vorstandschaft auch einige anwesende Mitglieder ehren. Dies waren Josef Fleidl (li.) für 20 Jahre und Simon Maier (re.) für 30 Jahre Mitgliedschaft beim VdK-Ortsverband Griesstätt. Die

Ihr Partner rund ums Auto:

Autoservice

Josef Feller



Viehhausen 8
83556 Griesstätt

☎ 08038/1292



**Kanalservice
Braunen**



Kanalinspektion - Dichtheitsprüfungen - Kanal - Ortung
Deformationsmessung - Kanal Benebelung

**Denken Sie daran Ihren Hausanschluss
regelmäßig zu reinigen und
auf Dichtheit prüfen zu lassen**

Wir beraten Sie gerne

Hans - Brunner - Straße 28 83556 Griesstätt
Tel: 08039 4099106 Fax: 08039 4099107 mobil: 0151-11319881
info@kanalservice-braunen.de www.kanalservice-braunen.de



Ehrung der Mitglieder wurde durch Fritz Richter (Mi.) und Hans Loy (vorne) vorgenommen. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Erna Maisel und Gudrun Huber-Kaiser, für 20 Jahre Alois Altermann, Herbert Hoffelner, Siegfried Kaiser, Anne Lochner, Bürgermeister Franz Meier und Georg Weiderer, für 25 Jahre Hermine Kaiser, sowie für 30 Jahre Mitgliedschaft Walter Christeiner geehrt.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre langjährige Treue zum VdK.

Einen **Tagesausflug** am 13. April konnte der VdK-Ortsverband Griesstätt gemeinsam mit dem Ortsverband Rott und Pfaffing organisieren. Toni Baumann, Vorsitzender des OV-Rott und Paul Resmer vom OV-Griesstätt kümmerten sich um die Organisation. Unser ortsansässiges Busunternehmen Strahlhuber fuhr 28 Mitglieder und Gäste von Griesstätt über Rott nach Kreuth am Tegernsee zur „Heu- und



Naturmilchkäserei Tegernseer Land“. Nach einer kurzen Einführung in die Entstehungsgeschichte der Naturkäserei und den strengen Auflagen, die die gut 20 Milchbauern aus der Umgebung bei der Viehhaltung erfüllen müssen, folgte eine ca. 1 1/2 stündige fachliche Führung durch die Käserei. Danach war es selbstverständlich möglich, sich im eigenen Käseiladen mit Bergkäse, Joghurt, Frischkäse u.a. Käsesorten einzudecken. Nach dieser sehr interessanten Führung ging es anschließend zur Mittagspause ins Tegernseer Bräustüberl. Ein interessanter und schöner Tag ging leider viel zu schnell zu Ende.

Text/ Fotos: P. Resmer

Backkurs und Ausflug der Landfrauen

Backkurs der Landfrauen

Bereits zum 2. Mal organisierten die Griesstätter Landfrauen einen Backkurs in den Räumen des Kindergartens. 20 ausschließlich weibliche Teilnehmerinnen backten am 22. und am 23. März unter Anleitung der Konditorin Julia (li.) wunderbare Torten und Gebäck, die sie sich im Anschluss schmecken ließen.



Für den Herbst ist wieder ein Kochkurs geplant.

Ausflug der Griesstätter und Schonstetter Landfrauen und Bäuerinnen

Am 25. April starteten ca. 30 Griesstätter und Schonstetter Landfrauen und Bäuerinnen mit dem Bus zur ORO Obstverwertung Rohrdorf. Bei einer Führung erfuhren die Frauen, wie das Obst in die Flasche kommt. Nach einem Mittagessen in Kiefersfelden und einem Spaziergang rund um den Hechtsee ging es weiter zum Hödnerhof nach Ebbs. Von dort aus fuhren sie nach Kufstein, wo die Altstadt besichtigt werden konnte. Einen gemütlichen Ausklang fand der Tag bei einem Abendessen in einem Gasthaus in Grainbach am Samerberg.

Text: Fuchs; Foto: Stephan



bio-dynamische Qualität



„Wir lieben, was wir tun“

**Demeter-Gärtnerei
Bio-Hofladen & Cafe**

Bio-Vollsortiment, hofeigenes Gemüse,
hausgemachte Kuchen, Backwaren,
feine Käseauswahl, Herrmannsdorfer Wurstspezialitäten

Öffnungszeiten:
Mo.: 9 - 14 Uhr, Fr.: 9 - 18 Uhr, Sa.: 9 - 14 Uhr

Au bei Altenhohenau 3, 83556 Griesstätt, Tel.: 08039/9078265
info@bio-lenz.com, www.bio-lenz.com, Inhaber: Lorenz Reindl





Jahreshauptversammlung des Sportvereins

Zur jährlichen Jahreshauptversammlung trafen sich die Griesstätter Sportler am 23. März im Vereinsheim an der Schmiedsteige. Alois Grundner eröffnete mit einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder die Versammlung. Besonders gedacht wurde an Paul Langbauer, Andreas Maier, Ehrenvorsitzenden Erich Turetschek sowie dem kürzlich verstorbenen Walter Schimpke.

In ihrem Tätigkeitsbericht erinnerte Schriftführerin Christine Kaindl an die Aktivitäten der Vorstandschaft im vergangenen Jahr. Sie konnte berichten, dass nach intensiver Suche neue Wirtsleute für das Sportheim gefunden wurden. Ab dem 01.04.2013 ist das Vereinsheim wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Jugendleiterin Michaela Baumgartner war enttäuscht, dass aufgrund mangelnder Teilnehmer die Jugendversammlung zweimal ausfallen musste. Sie konnte leider keine ordnungsgemäßen Neuwahlen in der Jugendabteilung durchführen. Zusammen mit den Abteilungsleitern möchte sie versuchen, die Jugendlichen mehr zu motivieren. Des Weiteren bedauerte sie, dass nicht nur im Jugendbereich die Teilnehmer an Versammlungen fehlten, auch zu den Abteilungsversammlungen kommen immer weniger Mitglieder. Für den Sommer 2013 kündigte sie ein Spiel- und Spaß-Wochenende mit dem Titel „Zirkulus-Spassikus“ an, das die Jugendabteilung zusammen mit der Abteilung Gymnastik und Turnen organisiert.

Auch die Abteilung Tennis hat leider immer noch Probleme, Nachwuchs zu finden, wie Irene Pleizier stellvertretend für die 1. Abteilungsleiterin Gaby Brück berichtete. Trotz Sommer- und Wintertrainingsangeboten bleiben die Mitglieder aus. Um hier entgegenzuwirken beteiligt sich die Abteilung an der vom DJK initiierten Veranstaltung „Deutschland spielt Tennis“ am 28.04.2013. Bei den Neuwahlen in der Tennisabteilung wurde die bisherige Abteilungsleiterin Gaby Brück mit ihrer Stellvertreterin Josefa Festerling und Schriftführerin Irene Pleizier im Amt bestätigt. Leider nicht mehr besetzt werden konnte die Position „Jugend-/Sportwart“. Gemeinsam wird versucht hier Nachfolger zu finden.

Der 1. Abteilungsleiter der Stockschiützen, Alfred Wenzel, berichtete, dass auch seine Abteilung mit Nachwuchssorgen zu kämpfen hat. Im vergangenen Jahr konnten einige

Turniere nicht gemeldet werden, weil Spieler fehlten. Die Kinder- und Jugendlichen sind nur schwer für das Stockschießen zu begeistern. Die Neuwahlen bei den Stockschiützen ergaben keine Veränderung in der Abteilungs-führung.

Ganz anders sieht es beim DJK SV Griesstätt in der Abteilung Turnen und Gymnastik aus, wie Daniela Aßmus, stellvertretend für die Abteilungsleiterin Sabine Kaiser berichten konnte. Alle Übungsstunden im Kinder- und Jugendbereich werden regelmäßig sehr gut besucht. Die Angebote im Erwachsenenbereich wurden erweitert. Es werden zusätzlich zu den bekannten Gymnastikstunden Zumba-Kurse, sowie ein Pilates-Kurs angeboten. Alle Einheiten waren sehr schnell ausgebucht und werden von den Teilnehmerinnen mit Begeisterung besucht. Das Kinderturnfest im letzten Jahr war wieder ein voller Erfolg.

Von den Ereignissen aus der Skiabteilung berichtete der 2. Abteilungsleiter Patrick Kaiser. Die Abteilung organisierte in der letzten Saison einen Ski-Flohmarkt, einen 4-tägigen Ski- und Snowboard-Kurs in St. Johann, sowie die DJK-Diözesan-Meisterschaft am Sudelfeld, bei der 96 Teilnehmer am Start waren. Ende Februar fand das jährliche Skiwochenende im Defereggental mit 33 Teilnehmern statt. Die Neuwahlen in der Abteilung bestätigten die komplette Abteilungsleitung mit Gerhard Kaiser als 1. Abteilungsleiter, Patrick Kaiser als dessen Stellvertreter und Daniela Aßmus als Schriftführerin. Für die Kasse ist wieder Christine Kaindl verantwortlich. Andreas König ist Sportwart und Alexander Kaiser Jugendwart.

Christoph Bauer, Abteilungsleiter Fußball, verabschiedete in der letzten Abteilungsversammlung den langjährigen Jugendleiter Peter Lelovski und den 2. Jugendleiter Josef Angerer, da sich beide nicht mehr zur Wahl stellten. Unterstützt wird er nun von Michael Maier und Stefan Hamberger. In seinem Kurzbericht informierte Christoph Bauer, dass im offiziellen Spielbetrieb zwei Herrenmannschaften sowie eine AH-Mannschaft gemeldet sind. Im Kinder- und Jugendbereich gibt es aufgrund fehlender Spieler zwei Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen.

Sehr zufrieden war Franz Eckl (1. Abteilungsleiter Tischtennis) mit der letzten Saison. Die 1. Herrenmannschaft nahm an der oberbayerischen Meisterschaft in Wolfratshausen teil und erzielte dort den 3. Platz. Auch konnte in der letz-

HOCHBAU

TIEFBAU

**Baustoffe · Kies- und Waschwerk
Bauplanung und -ausführung**



Inhaber: Michael Kaiser

Griesstätt / Rott · Tel. (08039) 1400 + 1093

rübwerbung

schechen

<ul style="list-style-type: none"> - Aufkleber / Schilder jeder Größe - KFZ- & LKW Beschriftungen - Werbeanlagen / Leuchtwerbung - Werbebanner jeder Größe - BeachFlag - Fahnen - Masten - Sonnenschutz für KFZ & Flachglas 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsdrucksachen - Visitenkarten / Flyer usw. - Textilwerbung - Besticken, Beflocken, Bedrucken - Textilhandel / Onlineshop - Werbeartikel
---	---

Au 11 · 83135 Schechen
Tel. 08039 / 9020570
Fax 08039 / 9020571



e-mail: info@ruebwerbung.de
www.ruebwerbung.de

20% Rabatt auf Fahnen und Beach Flag
Aktionszeitraum bis 30.6.2013

ten Saison der Aufstieg in die 2. Kreisliga gefeiert werden. Alle Trainingsangebote werden von den 52 aktiven Mitgliedern sehr gut besucht.

Zufrieden war Kassier Karl Beinrucker mit dem Kassenabschluss 2012, der positiver als ursprünglich geplant ausgefallen war. Die Revisoren konnten dem Kassier eine einwandfreie und ordnungsgemäße Buchführung bestätigen. Die Mitgliederverwaltung ergab eine Mitgliederzahl von 704 Beitragszahlern, davon 293 weibliche und 411 männliche Mitglieder.

Bei den fälligen Neuwahlen der Vorstandschaft übernahm Bürgermeister Franz Meier die Wahlleitung. Nach 10-jähriger Amtszeit stellte sich Alois Grundner aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl, so dass mit Jürgen Gart-



ner (Foto links, Mi.) ein neuer Vorstand an die Spitze des Vereins trat. Unterstützt wird er von Michaela Baumgartner (2. Vorsitzende, 2.v.li.) und Stefan Burger (3. Vorstand, li.). Wiedergewählt wurden Christine Kaindl als Schriftführerin (2.v.re.) und Karl Beinrucker als Kassier (re.).

Kassenprüfer bleiben Philipp Brück und Wolfgang Breu. Als Delegierte werden Alois Grundner und Irene Pleizier den Verein bei den DJK-Versammlungen vertreten. Im Namen der Gemeinde bedankte sich Bürgermeister Franz Meier bei allen für die geleistete Arbeit in allen Bereichen des Vereins. Sein besonderer Dank galt natürlich Alois Grundner für sein Engagement.

Die folgenden Mitgliederehrungen übernahmen der „neue“ und „alte“ Vorstand gemeinsam. So wurden Jan Falarz für 20-jährige und Josefine Huber für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Größere Feierlichkeiten plant der Verein für das 50-jährige Gründungsfest im Jahr 2014. Für die Planungen wird ein Festausschuss gebildet, der demnächst mit der Organisation beginnen wird. Als letzte Amtshandlung gab Alois Grundner einen kurzen Rückblick auf Besonderheiten der letzten 10 Jahre, in denen er als 1. Vorstand die Verantwortung über den DJK SV Griesstätt trug. Abschließende Worte sprach Herr Pfarrer Nagl und bestärkte alle Mitglieder, motiviert an den Aufgaben zu arbeiten und den Kern des Vereins damit zu stärken. Text: Kaindl/ Foto: Fuchs



Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon für umgerechnet 6,35 €* monatlich.

Vertrauensmann

Dr. Gunther Kann

Telefon 08039 908550

DrGunther.Kann@HUKvm.de

Bussardstraße 3

83556 Griesstätt

* Unser Vorsorge-Tipp 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progressionssumme 500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung und Zusatzbaustein Unfall PLUS (Jahresbeitrag 76,20 €)



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

HUK-COBURG Versicherungsgruppe informiert

Anzeige

Unfallversicherung mit umfassenden Leistungsspektrum

Für den Fall der Fälle gerüstet sein - damit das Leben weitergeht

Die berühmte Bananenschale, wie schnell ist man darauf ausgerutscht und hat sich beim Hinfallen etwas geprellt. Doch nicht immer verlaufen Unfälle glimpflich. Schon ein komplizierter Beinbruch kann einen langen Krankenhausaufenthalt und Reha-Maßnahmen erfordern. Schlimm wird es, wenn dauerhafte Schäden zurückbleiben oder jemand seine Arbeitskraft ganz einbüßt. In dieser Situation greift eine private Unfallversicherung. Dabei spielt es im Gegensatz zur gesetzlichen Unfallversicherung keine Rolle, ob sich der Unfall in der Freizeit oder während der Arbeit ereignete.

Zwei Drittel aller Unfälle passieren in der Freizeit, also ohne gesetzlichen Schutz. Zudem sind Rentner und Hausfrauen in der gesetzlichen Unfallversicherung ohnehin nicht versichert. Bei Kindern deckt der gesetzliche Versicherungsschutz nur Schul- und Kita-Besuch inklusive der Hin- und Rückwege ab. Wobei die Leistungen im Schadenfall niedrig sind. So erhält ein Kindergartenkind bei einhundertprozentiger Invalidität maximal 438 Euro und ein Schulkind 583 Euro. Fazit: Man braucht bei einer privaten Unfallversicherung ein umfangreiches Leistungspaket, zugeschnitten auf die speziellen Bedürfnisse von Kindern, Erwachsenen und Senioren. Die HUK-COBURG Unfallversicherung bietet genau das in ihrer Unfallversicherung Classic.

Gerade bei schweren Unfällen tut eine hohe Absicherung im Invaliditätsfall Not: Wer behindert ist, muss sein Leben oft komplett neu organisieren, dazu gehört z.B. der Umbau der Wohnung oder ein behindertengerechtes Auto. Maßgeblich für die Höhe der Versicherungssumme sind Alter und Jahreseinkommen. Ein Dreißigjähriger sollte das Fünffache seines Jahreseinkommens als Versicherungssumme wählen, während ein Vierzigjähriger vermutlich mit dem Vierfachen auskommt. Die Unfallversicherung bei der HUK-COBURG lässt sich aber auch mit drei verschiedenen Progressionsstufen abschließen und damit auf die individuelle Lebenssituation zuschneiden. Bis zu einem Invaliditätsgrad von 25 % entspricht die Versicherungsleistung der abgeschlossenen Versicherungssumme. Danach steigt die Versicherungssumme überproportional an.

Zusätzlich oder alternativ ist auch der Abschluss einer monatlichen Unfallrente möglich. Mit ihr lässt sich sicherstellen, dass die laufenden monatlichen Kosten für den Lebensunterhalt auch dann noch bezahlt werden können, wenn man nicht mehr arbeiten kann.

Der umfassende Versicherungsschutz lässt sich noch durch Zusatzbausteine ergänzen: So bietet der Unfall-Schuttbrief umfangreiche Hilfs- und Pflegeleistungen für einen Zeitraum bis zu neun Monaten nach dem Unfall.

Kompletieren lässt sich die Unfallversicherung noch mit den Modulen: Krankenhaustagegeld, einer Übergangs- oder Sofortleistung bei besonders schweren Unfallfolgen sowie einem Kostenersatz bei kosmetischen Operationen.

Weitere Erfolge bei der Tischtennis-Abteilung

Nachdem bereits seit einiger Zeit die erste Mannschaft des Vereins als unangefochtener Meister und somit Aufsteiger in die 2. Kreisliga feststand, gab es auch für die 2. Mannschaft Grund zum Jubeln. Als Dritter in der Abschlusstabelle konnten die Spieler nach weiteren zwei souveränen Siegen in Relegationsspielen gegen Schlossberg und TTV Rosenheim ebenfalls den Aufstieg feiern und spielen somit in der neuen Saison in der 3. Kreisliga.



Das Foto zeigt die Aktiven der ersten und zweiten Mannschaft mit ihren Aufstiegs-T-Shirts bei der gemeinsamen Aufstiegs- und Meisterfeier. (Rosa 1. Mannschaft und grün 2. Mannschaft) mit den Spielern (v.li.n.re., stehend) Alexander Eckl, Helmut Schuster, Martin Fuchs, Bernhard Fink, Sergej Aselbor, Maximilian Waldert, Manfred Forstner, Christian Fußstetter und Thomas Paul (Vorne:) Christian Wolf, Andreas Eisgruber und Otto Thaller.

Auch der Nachwuchs der Tischtennis-Abteilung war erfolgreich: Beim weiterführenden Bezirkswettbewerb der Tischtennis-Minimeisterschaften in Waging waren aus der Bambinigruppe des DJK-SV Griesstätt drei Kinder vertreten, die dort um den Einzug in das bayerische Finale kämpften. Hannah Effertz schied dabei durch starke Gruppengegner jedoch sehr knapp in der Vorrunde aus. Für Simon Wimmer war erst im Viertelfinale Schluss. Anton Grundherr schaffte es bis ins Finale und wurde gegen einen starken Gegner dabei Bezirks-Vizemeister. Er war damit für die bayerischen Minimeisterschaften in Bad Kissingen qualifiziert. Vor Kurzem erkämpfte er sich dort unter Konkurrenz von sehr starken Talenten aus ganz Bayern einen hervorragenden 6. Platz. Wir gratulieren allen, insbesondere Anton

Grundherr, für diese herausragende Leistung.

Das Foto zeigt die Teilnehmer der Wettkämpfe in Waging (v.li.) Hannah Effertz, Anton Grundherr und Simon Wimmer mit Trainer und Betreuer Bernhard Fink.

Text/ Foto: F. Eckl



Überdachte Auswechselbänke am Fußballplatz

Seit Kurzem stehen am Hauptspielfeld des DJK SV Griesstätt zwei überdachte Auswechselbänke (Foto), in denen ab sofort die Heim- und die Gastmannschaft bei Spielen Platz nehmen können. Mög-



lich machten das Ganze ein paar Spieler der Herrenmannschaft unter der Leitung von Spieler und Zimmerer Thomas Hiebl. Die Abteilung Fußball bedankt sich bei den fleißigen Helfern und den regionalen Firmen für Materialspenden, die an der Umsetzung beteiligt waren.

Text/ Foto: Bauer

Neuer Wirt im Sportheim



Seit dem 1. April hat das Sportheim mit Peter Frankenberger einen neuen Wirt, sowie mit seiner Lebensgefährtin eine neue Reinigungskraft. Der Verein und der Wirt freuen sich auf Ihren Besuch am Dienstag und Donnerstag Abend und zu den Heimspielen der ersten Fußballmannschaft.

Text: Gartner

netzteam
Lösungen, die funktionieren!

netzteam Systemhaus GmbH
Martin Fuchs
Alpenstraße 9
83556 Griesstätt
☎ 08039-909930
eMail: info@netzteam.com
Internet: www.netzteam.com

Ihr Partner für

- Computer
- Netzwerke
- Telefone
- Internet
- Service und Beratung



Große Anzahl an
Tinten und Toner
auf Lager.

Wir befüllen
Ihre leeren
Tintenpatronen!



Heimspieltermine der Fußballmannschaften des DJK SV Griesstätt e.V.



So 02.06.	10:30	D-Junioren* in Schonstett	SV Amerang
So 02.06.	10:30	C-Junioren Kreisklasse*	SV Schloßberg-St.
Fr 07.06.	19:00	B-Junioren*	DJK SV Oberndorf
Sa 08.06.	10:30	D-Junioren* in Schonstett	SV Albaching
Di 11.06.	19:45	A-Junioren Kreisklasse* in TuS Raubling Schonstett	
Fr 14.06.	17:00	F-Junioren Gruppe	TSV Rimsting 2
Fr 14.06.	18:00	F-Junioren Gruppe	TSV Rimsting
Fr 14.06.	19:00	B-Junioren*	FC Maitenbeth
So 16.06.	10:30	C-Junioren Kreisklasse*	SC Frasdorf
So 16.06.	16:00	A-Junioren Kreisklasse* in Schonstett	(SG) Ramerberg/Rott
So 23.06.	10:30	C-Junioren Kreisklasse*	(SG) ASV Großholzhäuser/FC Nicklheim
So 23.06.	10:30	D-Junioren* in Schonstett	TSV Soyen U-13
So 30.06.	16:00	B-Junioren*	(SG) Forsting/Albaching

* Spielgemeinschaft Griesstätt mit Vogtareuth bzw. Schonstett
Falls kein Ort genannt ist, findet das Spiel in Griesstätt statt.

Die Tennisabteilung informiert



Am Sonntag, 28. April hat sich die Tennisabteilung des Sportvereins an dem vom BTV und der Barmer GEK unterstützten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ beteiligt.

Ab 13 Uhr wurde auf allen drei Plätzen fleißig gespielt. Für die Interessenten, die schnuppern wollten, wurde ein Training angeboten. Bei Anmeldung zur Tennisabteilung wurde der Spartenbeitrag für die nächsten 2 Jahre halbiert. Außerdem gab es ein Gewinnspiel, bei dem man mit etwas Glück sehr schöne große Preise gewinnen konnte. Dazu gab es eine Tombola - hier hat jedes Los gewonnen. Von der Raiffeisenbank und der Sparkasse, sowie von der Firma RKW SE haben wir dafür viele schöne Preise gespendet bekommen.

Während der Sommersaison sind ab 18.00 Uhr alle interessierten Spielerinnen und Spieler zum Mitspielen (Einzel oder Doppel) willkommen. Gerne dürfen auch „Gastspieler“ oder „Schnupperspieler“ gegen eine geringe Gebühr mitspielen.

Text: Pleizier

Junioren- Fußballcamp 2013

Für interessierte F-, E-, D-, C- und B-Junioren(innen)
16. – 17. August 2013
Sportplatz Griesstätt

Durchgeführt von der Abteilung Fußball des DJK SV Griesstätt.

Anmeldeflyer folgen.

Für Fragen oder Informationen:
Michael Maier, lizenziierter Jugendtrainer:

☎ 08039 - 90 92 37

fussball@djksv-griesstaett.net

Tagesausflug des Gartenbauvereins

Der Gartenbauverein unternimmt am **Samstag, 15.06.** einen Tagesausflug nach Kopfing bei Schärding (Österreich) zum Baumkronenweg und zur Staudengärtnerei Sarastro in Ort im Innkreis. Bei Kopfing besteht die Möglichkeit einen Baumwipfelpfad zu begehen und den Ausblick von oben zu genießen. Der Weg ist für alle zu begehen, egal ob alt oder jung. Ein Aufstieg über Treppen führt zu einem ca. 500m langen Baumkronenweg, der mit vielen Erlebnisstationen angereichert ist. Besonders bei Kindern ist er sehr begehrt. Für Kinderwagen ist der Weg nicht geeignet.

Zur zweiten Station unserer Fahrt geht's weiter zur bekannten Staudengärtnerei Sarastro, welche viele Stauden zu bewundern hat. Hier warten neue und „andersartige“ Ideen für Staudenkombinationen auf uns. Ein besonderer Augenmerk wird auf Gräser gelegt. Mit Führung und Aufenthalt im Schaugarten.

Abfahrt: 7.00 Uhr an der Schule in Griesstätt.

Fahrtpreis: Erwachsene 20 €, Kinder 10 €

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Verbindliche Anmeldung durch Einzahlung des Fahrtpreises auf das Konto Nr. 11517 bei der Raiba Griesstätt, BLZ 70169132 bis zum 10.6.2013.

Infos bei Rupert Altermann, ☎ 08039/408714 (abends).

Autoglas Maier

Mobiler Autoglasservice

Austausch & Reparatur

Vor-Ort-Service

Innthalstr. 10 · 83556 Griesstätt

Tel: 0 80 39 / 90 92 37

Fax 0 80 39 / 9 08 56 65

E-Mail: maier.autoglas@freenet.de

www.autoglas.de

SIP FLIESEN GMBH

Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein

Bäder - Komplett - Sanierung

Balkone - Abdichtung - Sanierung

Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15

83556 Griesstätt

www.sip-fliesen.com

pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis

Tel. 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

Mobil: 0177 / 34 96 194

Neues vom Schützenverein



Freundschaftsschießen gegen den Schützenverein Pfaffing

Am 22. März begrüßte Schützenmeister Ludwig Bürger die Pfaffinger Schützen mit ihrem Schützenmeister Franz Burger, der in Griesstätt wohnt und damit einen kürzeren Anfahrtsweg hatte als sein in Ramerberg wohnender Griesstätter Amtskollege Bürger. Nachdem Pfaffing für seine guten Schützen bekannt ist, war der Wettkampf um den Sieg wieder spannend. Die Griesstätter strengten sich jedoch an und gewannen mit dem Luftgewehr den Mannschaftswettbewerb mit 1838:1798 Ringen. In der Wertung waren die jeweils 10 besten Schützen, von denen jeder 20 Schuss abgegeben hatte. Bei der Pistolenwertung traten jeweils 5 Mann an und gaben je 20 Schuss ab. Gewonnen hat hier auch Griesstätt vor Pfaffing mit 892:821 Ringen. Die Einzelwertung war in Jungschützen (auch Junioren und Schüler) und eine allgemeine Klasse (Schützen-/Alters-/Seniorenklasse) unterteilt. Beste Jungschützin aus Pfaffing war Lucia Wimmer mit 187 Ringen (20 Schuss) und bester Jungschütze aus Griesstätt Bartosz Kotelczuk mit 177 Ringen. In der allgemeinen Klasse siegte Florian Schreyer aus Pfaffing mit 195 Ringen (von 200 möglichen!) und der Griesstätter Christian Liedl mit 191 Ringen. Ein supergutes Blattl (Tiefschuss) mit dem Gewehr schoss der als „Blattlkönig“ bekannte Christian Liedl mit einem 5,6-Teiler. Bei den Luftpistolenschützen waren die Erfolgreichsten Hans Huber aus Kornau mit 187 Ringen und die Pfaffingerin Josefine Köstner mit 177 Ringen. Das beste Luftpistolenschießen erzielte Richard Albersinger mit einem 25,8 Teiler.

Freundschaftsschießen gegen den Schützenverein Stephanskirchen bei Rosenheim

Dieses Jahr waren die Stephanskirchener am 9. März wieder mit der Ausrichtung des Freundschaftsschießens dran. 85 Schützen der beiden Vereine trafen sich in dem schönen Schießstand unterhalb der Gaststätte Antretter. Auch hier strengten sich die Griesstätter wieder gewaltig an und konnten den Mannschaftswettbewerb überlegen gewinnen. Im Einzelwettkampf errang der Griesstätter Sportleiter Christian Liedl den 1. Platz mit 196 Ringen (von 200 möglichen). Bester Stephanskirchener Schütze

war Manfred Antretter mit 188 Ringen. Bei der Blattlwertung war Johannes Römersberger der beste Jungschütze; in der allgemeinen Klasse wurde wie üblich Christian Liedl Erster mit einem 5,2-Teiler. In der Klasse „Aufgelegt-Schießen“ erzielte Franz Antretter einen 11,6-Teiler.

Bester Tiefschuß der Schießsaison 2012/13



Der Jungschütze Michael Obermayer (li.) schoss im letzten Schützenjahr das beste Blattl (auch Tiefschuss genannt) mit einem 2,2 Teiler (Foto). Nicht einmal sein Onkel, der „Blattlkönig“ Christian Liedl (re.) konnte ihn übertreffen. Mit diesem Blattl wäre auch ein erster Platz bei vielen großen Preisschießen wahrscheinlich gewesen. Zur Erklärung



für den Nichtschützen: Gemessen wird mit der elektronischen Auswertmaschine der Abstand zum Mittelpunkt des Zehners in 1/1000 mm. Je niedriger der Wert ist, um so besser ist der Treffer.

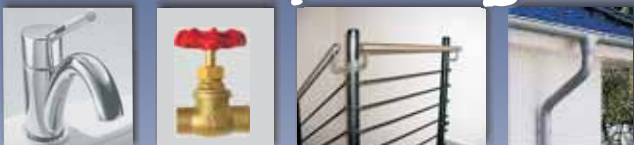
Schießen der Jugend mit Teamwertung

Erstmals wurde auf Anregung von Michael Albersinger ein Schießen durchgeführt, bei dem jeder Jungschütze einen nichtaktiven Elternteil oder sonstigen nahen Verwandten mitbringen durfte und beide als Team gewertet wurden. Um die Ergebnisse weniger vorhersehbar zu machen, wurden das Blattl zusammen mit dem Abstand der 10-Schuss-Ringe auf 100 gerechnet. Beispiel: 38 Teiler und 89 Ringe ergeben: $38 + 11 = 49$ Punkte. Die Punktergebnisse des Jungschützen und des verwandten Nichtschützen ergaben das Teamergebnis.

Sieger des Gaudi-



Paul Springer



Sanitär • Installation • Schmiede • Spenglerei

Alpenstraße 4 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 3895 • Fax 08039/9071753

Moderne Allgemeinanzpraxis in Griesstätt



Wir bieten Morgen- und Abendsprechstunden
insbesondere für Berufstätige, Täglicher
Check nach Vereinbarung möglich!
Notfälle werden vorgezogen!
Hausbesuche in Griesstätt und Umgebung!



Praxis für Allgemein- und Notfallmedizin
sowie Homöopathie

Chia-Shun Hsieh

Facharzt für Allgemeinmedizin

Notfallmedizin

Homöopathie-Diplom (DZVhÄ)

Max-Stoll-Str. 3 • 83556 Griesstätt

Tel.: 08039-2000 • Fax: 08039-5458

Sprechzeiten:

Mo - Fr: 09:00 - 12:00

Mo, Di, Fr: 15:30 - 18:00

Do: 17:00 - 20:30

sowie nach Vereinbarung:

Mo - Fr: 08:00 - 09:00, Mi. ab 07:00

www.praxis-hsieh.de oder

www.praxis-griesstaett.de

Die modern ausgestattete Praxis mit hellem Ambiente befindet sich im Erdgeschoß. Parkplätze sind direkt vor der Haustür vorhanden.



Wettbewerbs während der Faschingszeit wurde Michael Obermayer und seine Mutter Annemarie (Foto links).

Zweck des Schießens war auch, die Eltern der Kinder an den Schießsport heranzuführen und ihnen zu zeigen, was ihre Kinder sportlich leisten. Vielleicht wurde auch bei manchem Elternteil der Wunsch geweckt, selbst einmal an einem Vereinsabend da zu sein. Nachdem seit zwei Jahren das Aufliegendschießen als eigene Leistungsklasse eingeführt worden ist, gilt auch nicht mehr die übliche Ausrufe, dass die Knie zittern oder altersgemäß der Rücken schmerzt.

Vereinsmeisterschaften des Schützenjahres 2012/13

Im Schützenstüberl des Jagerwirts fand am 5. April die Ehrung der Vereinsmeister durch Schützenmeister Bürger und Sportleiter Liedl statt. Jeder Schütze, der an mindestens 10 Schießabenden eine 40-Schuss-Serie geschossen hatte, kam in die Wertung für die Vereinsmeisterschaft „Luftgewehr/Luftpistole“. Als Belohnung für die eifrige Teilnahme bekam jeder Schütze pro Schießen an einem Vereinsabend eine Regensburger Wurst. Der Schützenverein zeigte sich großzügig und spendierte als weitere Anerkennung jedem der anwesenden Schützen ein Abendessen.



Die Vereinsmeister (Foto) wurden vom Schützenmeister mit dem Anstecken des wertvollen Vereinsmeisterabzeichens geehrt.

Folgende Ergebnisse wurden von den Erstplatzierten in den verschiedenen Klassen erzielt (Ringdurchschnitt der 40-Schuß-Serien):

Luft-gewehr	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Schützen-klasse	Christian Liedl 385,7	Witali Kostezki 380,3	Albersinger Michael 373,2
B-Junioren	Kotelczuk Bartosz 364,4	Römersberger Renate 304,9	
Alters-klasse	Bürger Peter 349,9	Bürger Ludwig 319,2	
Senioren-klasse	Römersberger Hans 363,0	Römersberger Richard 337,4	
Jugend-klasse	Obermayer Michael 353,3	Römersberger Johannes 315,7	Kubitzka Valentin 312,4
Schüler-klasse	Huber Ines 141,1	Hanslmeier Magdalena 122,3	Dirksen Viktor 97,7
Luftgew. aufgelegt	Albersinger Max 284,3	Fleidl Josef 272,4	Ziegler Franz 263,2
Freizeit-klasse	Fleidl Martin 173,1	Maier Franz 139,7	

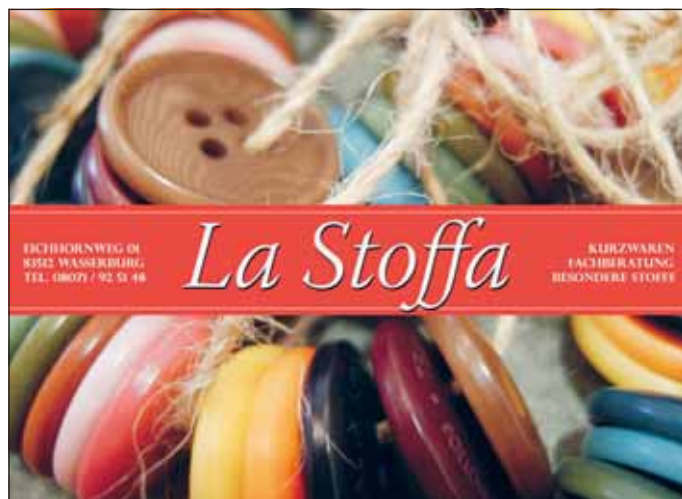
Luft-pistole	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Schützen-klasse	Huber Hans 371,6		
B-Junioren	Stecher Alexander 330,1	Liedl Dominik 309,5	
Senioren-klasse	Albersinger Richard 350,8		
Jugend-klasse	Huber Christoph 323,1	Wagner Josef 297,4	Opperer Sarah 287,7
Schüler-klasse	Fischer Philipp 131,9	Fleidl Sophie 108,2	

Weisertweckenfahren am 8. Juni

Für den traditionellen Brauch, bei der Geburt eines Stammhalters gemeinsam einen Weisertwecken zu den Eltern des Bubens zu bringen, gibt es für die Griesstätter Schützen wieder einmal einen Anlass.

Der Vereinskassier Thomas Albersinger und seine Ehefrau Bettina dürfen sich auf die Ehre freuen, dass ihnen unter musikalischer Begleitung der Pfaffinger Blasmusik, der Reitmehring und der Griesstätter Schützenvereinsmitglieder, sowie der Hufeisenschmeyer der Wecken gebracht wird. Es wird sich wie üblich herausstellen, dass der Transport gar nicht so einfach ist, sondern komplizierter Vorkehrungen bedarf. Der Aufwand dürfte sich rentieren, denn dieser Bub kann aufgrund seiner Gene gar nicht anders, als später einmal ein begeisterter Schütze zu werden. Seine Mutter Bettina ist erfolgreiche Schützin beim Schützenverein Reitmehring. Der Vater Thomas stammt aus der großen Schützenfamilie der Albersinger, die als treffsichere Schützen bekannt sind und außer den sportlichen Erfolgen auch mehrere Schützenmeister hervorgebracht haben. Eigentlich könnte Thomas Albersinger schon beim Ankommen des Weisertweckens für seinen Junior den Mitgliedsantrag ausfüllen. Die teilnehmenden Schützen treffen sich am 8. Juni um 14:00 Uhr vor der Abfahrt nach Raming beim Kleinkaliberschießstand.

Text: Römersberger



Die Krieger und Reservisten gehen auf Reisen

Alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind zum Vereinsausflug am 2. Juni nach Regensburg herzlich eingeladen:

Nicht nur diese wunderbare Stadt ist eine Reise wert. Der Dom, die Altstadt, die steinerne Brücke u.v. mehr gibt es zu bestaunen. Eine „Strudelfahrt“ auf der Donau ist natürlich auch in unserem Programm enthalten. Das Schnupftabakmuseum ist bei ausreichendem Interesse auch eingeplant. Ganz ohne Hektik ist natürlich ein Bummel durch die Altstadt möglich. Mit der „Bockerlbahn“ kann man die Stadt genauso besichtigen - ohne die Beine zu strapazieren.

Das leibliche Wohl wird natürlich nicht vernachlässigt, bei der Heimfahrt werden wir noch einen gemütlichen Gasthof ansteuern, damit wir die Reiseeindrücke einwirken lassen können.

Wir hoffen auf viele Anmeldungen, damit wir wie jedes Jahr einen schönen Tag erleben. Die Fahrt ist wie immer kostenlos. Abfahrt am 2.6. um 8.00 Uhr im Eckerhof. Anmeldungen bis zum 28.05. bei Polatzky, ☎ 08038/349 oder R. Eser, ☎ 08071/6797. Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Infos:

Der Verein hat mit den Mitgliedern Enthofer Manfred und Süß Andreas langjährige Mitglieder zur letzten Ruhe begleitet. Den Angehörigen im Namen aller Mitglieder unser aufrichtiges Beileid.

Georg Huber aus Laiming feierte seinen 90. Geburtstag - der Verein gratulierte.

Konrad Bleicher zum 70. Geburtstag alles erdenkliche Gute!

Fahnenmutter Margit Mayer gratulierte Vorstand J. Polatzky zum 60. Geburtstag. Im Namen der Mitglieder wünschen wir beste Gesundheit und eine gute Zeit.

Der Verein hat in den nächsten Monaten Einladungen von den Vereinen aus Schwabering, Dettendorf/ Kematen, Flintsbach und Kiefersfelden erhalten. Wir hoffen, dass viele Kameraden daran teilnehmen.

Krieger- und Reservistenverein Griesstätt e.V. Text: R. Eser

30 Jahre Musikkapelle Griesstätt



Am 26. April feierte die Musikkapelle ihr 30-jähriges Bestehen. Dazu wurde herzlich in die bestens geschmückte Mehrzweckhalle eingeladen.

Im ersten Teil des offiziellen Abend spielte die Musikkapelle Stücke aus den letzten 30 Jahren, teilweise auf Vorschläge der Musikanten und auch ein paar neue Stücke, ausgewählt vom Dirigenten Marinus Brückmann. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Hans Kaiser spannte die Musikkapelle den Bogen der verschiedenen Stücke vom Marsch über Walzer bis hin zu reinen Konzertstücken. Durch das Programm führte Marinus Brückmann, der sicht-



lich Spaß daran hatte und auch mit der musikalischen Leistung seiner neuen Kapelle mehr als zufrieden war.

Zwei Überraschungen waren für den Abend angekündigt: Zum einen gratulierte die fleischgewordene Weißbierverrichtungsmaschine Bierschdl den Griesstätter Musikanten zum Geburtstag. Zum anderen wurde der urlaubende Bürgermeister Franz Meier unwissend live per Telefon in die Halle zugeschaltet und konnte dann ebenfalls seine Gratulationen überbringen. Musikant Franz Meier jun. erklärte später, dass die Liveschaltung von Bürgermeister Meier natürlich im Vorfeld bereits aufgenommen wurde - im Haus von Franz Meier.

Die befreundete Kapelle aus Söchtenau bestritt nach einer kurzen Pause den 2. Teil der Veranstaltung. Durch das ähnlich gelagerte Programm führten Michael Süß und Dirigent Wolfgang Forstner. Besonders begeistert waren die Zuhörer von den Solisten Robert Wagner (Flügelhorn) und Sepp Draxler (Posaune).

Schließlich gab es noch wirklich großes Blech auf der Bühne: Beide Kapellen spielten den Florentiner Marsch und das „Heimatland“ und die Besucher quittierten die sehr guten musikalischen Leistungen mit kräftigem Applaus. Die Musi möchte nun auf diese Weise jedes Jahr ein Konzert durchführen. Vielleicht werden dem Abend noch kleine Sachen zum Schmunzeln und etwas mit Augenzwinkern hinzugefügt. Eine Verlosung für die Ansagen und Solostücke wurde dafür bereits durchgeführt. Das bedeutet, im nächsten Jahr führen die Schlagzeuger durch das Programm und dürfen dann das Solo vom tiefen Blech ansagen.

Ein schöner Geburtstag, der bis in die Morgenstunden gefeiert wurde, fand bei den sehr zahlreichen Besuchern großen Anklang.

Text/ Foto: Meier

www.ofen-liedl.de

Ofenbau Liedl

Ofen und Luftheizungsbaumeister
Installateur und Heizungsbaumeister

■ Kachelofen ■ Kaminofen

■ Kachelofenzentralheizung

■ Badsanierung ■ Sanitär

Dr. Mitterwieserstr. 5 - 83556 Griesstätt - Tel.: 0 80 39 - 15 66



Motorradweihe in Griesstätt

Mit der diesjährigen Motorradweihe in Griesstätt konnte ein kleines Jubiläum begangen werden. Vor 30 Jahren luden die begeisterten Motorradfahrer Peter Stiller und die bereits verstorbenen Alois Kaiser und Gerhard Mayer interessierte Zweiradfahrer zur Segnung ihrer Fahrzeuge ein. Diese Tradition wurde seither zu Beginn der Motorradsaison gepflegt. Auch vor Kurzem trafen sich etwa 100 Mofa-, Moped- und Motorradfahrer im Ecker-Hof in der Ortsmitte und fuhren dann gemeinsam zur Sportanlage. Dort begrüßte stellvertretender Bürgermeister Karl Beinrucker die Zweiradfahrer mit ihren Fahrzeugen und freute sich über so viele, die den Segen Gottes für sich und ihr Fahrzeug erwünschten. Er appellierte an sie, immer voll konzentriert, vorsichtig, vorausschauend und nicht über ihre Verhältnisse zu fahren. Nach einem gemeinsamen Gedenken und Gebet für die bereits verstorbenen Motorradfreunde erbat Pfarrer Michael Nagel den Segen Gottes für die Fahrer und Beifahrer und alle Verkehrsteilnehmer. Er wünschte allen, dass sie nach einer Fahrt wieder gesund und unfallfrei nach Hause kommen. Text/ Foto: Albersinger



Jahreshauptversammlung der Parteilosen Wählergemeinschaft Griesstätt

Am 18.4.2013 fand im Gasthaus Jagerwirt die Jahreshauptversammlung der „Freien Wählergemeinschaft Griesstätt“ statt. Auf der Tagesordnung stand der Bericht des 1. Vorsitzenden Karl Beinrucker, der das vergangene Jahr Revue passieren lies. Der Kassier verlas den aktuellen Kontostand mit 408,43 €. Es fand keine Kassenprüfung statt. Die Entlastung der Vorstandschaft findet erst in der nächsten Jahreshauptversammlung statt.

Als weiterer Tagesordnungspunkt stand auf der Tagesordnung „Namensänderung“: Die „Freie Wählergemeinschaft Griesstätt“ wird umbenannt in „**Parteilose Wählergemeinschaft Griesstätt**“, um sich klar von der Partei „Freie Wähler“ abzugrenzen. Die anwesenden Mitglieder stimmten einstimmig dafür. Die Parteilose Wählergemeinschaft ist KEINE Partei, sondern eine Gemeinschaft aktiver Bürger, die sich für die Gemeinde Griesstätt engagieren.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft stellten sich der bisherige Vorstand Karl Beinrucker und der 2. Vorstand Rupert Altermann nicht mehr zur Wahl. Einstimmig wurden Siegfried Maier zum 1. Vorstand, Rupert Kaiser zum

2. Vorstand, Josef Sigl zum Kassier, Michael Albersinger zum Schriftführer und Anton Gartner zum Kassenprüfer gewählt.

Zum Punkt „Wünsche und Anträge“ wurde auf den Fahrplan bis zu den Kommunalwahlen 2014 eingegangen. An erster Stelle steht die Suche nach Kandidaten bzw. Kandidatinnen für den Gemeinderat und allgemein die Suche nach einem Bürgermeister. Griesstätter/innen, die Interesse am Gemeindeleben haben, sich aber nicht einer Partei anschließen wollen, sind recht herzlich willkommen. Man trifft sich alle paar Monate zu einem gemütlichen Stammtisch beim Wirt. Das nächste Treffen findet am 13. Juni um 20:00 Uhr beim Jagerwirt statt. Die parteifreien Wähler würden sich sehr über neue Gesichter freuen.



Die neue Vorstandschaft der Parteilosen Wählergemeinschaft Griesstätt (v.li.): Schriftführer Michael Albersinger, 1. Vorstand Sigi Maier, bisheriger Vorstand Karl Beinrucker, 2. Vorstand Rupert Kaiser und Kassier Josef Sigl. Text/Foto: Albersinger

Wir suchen

für unsere Betriebsführungen in unserer Produktionsstätte in Rott am Inn **ab sofort**

eine/n nette/n, flexible/n, freundliche/n Mitarbeiter/in,

als Minijobber (450.- €), welche/r unseren Besuchern bei einer Betriebsführung die Betriebsstätte, den Produktionsablauf, sowie unsere Produkte nahe bringt. Sie sollten redigiert und kontaktfreudig sein und ein gepflegtes Äußeres haben. Fremdsprachen (Englisch/Französisch) erwünscht!

Sind Sie interessiert, zeitlich flexibel und arbeiten gerne auch samstags?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an: bewerbung@confiserie-dengel.de

Confiserie Dengel

Zainach 13-17 • 83543 Rott am Inn

Für Fragen erreichen Sie uns unter ☎ 08039/901506-0.



Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der CSU Griesstätt im Gasthaus Gigler in Schmiding gab es nur geringe Änderungen in der Vorstandschaft. Nachdem Maxi Eser als JU-Ortsvorsitzender bereits Mitglied im Vorstand der CSU Griesstätt ist, gab es mit dem neuen Beisitzer Alois Altermann die einzige Änderung in der neuen Vorstandschaft. Als Vorsitzender wurde Martin Fuchs wiedergewählt, als Stellvertreter fungieren weiter Bürgermeister Meier und Josef Stein. Kassier ist weiterhin Gabi Brück und Schriftführerin bleibt Christine Eser. Beisitzer sind wie gehabt Max Lochner, Georg Weiderer, Alexander Maier, Reinhold Maier und Alois Altermann.

Der Ortsvorsitzende Martin Fuchs informierte die Anwesenden Mitglieder, erfreulicherweise auch einige JU-Mitglieder, in einer Zusammenfassung über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Zu nennen waren die Veranstaltungen zum Thema Energie und der Mitglieder Ausflug im Herbst zur Firma Liebherr. Für die nächsten Monate steht für den Ortsverband die Unterstützung der Kandidaten bei der Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahl an. Hier ist das Engagement aller Mitglieder und der Vorstandschaft wichtig. Zufrieden zeigte sich auch die Schatzmeisterin Gabi Brück mit der Parteikasse. Sie konnte einen geringen Überschuss verzeichnen.

Als Referenten begrüßte der Ortsverband den stellvertretenden Landrat und Bürgermeister aus Babensham Josef Huber. Dieser informierte die Anwesenden über aktuelle Kreisthemen wie Krankenhaus-Situation der Romed-Kliniken, aber auch Bau- und Genehmigungsverfahren im Landratsamt, bezogen auf den Altlandkreis Wasserburg und die Gemeinde Griesstätt. Huber leitete zudem als Wahlleiter die Neuwahl der Vorstandschaft. Außerdem wurde ihm vom CSU Ortsverband eine Petition mit Unterschriftenliste der anwesenden CSU-Mitglieder übergeben, in der der Landkreis mit Landrat Josef Neiderhell an der Spitze nochmals aufgefordert wurde, den Kauf des Klosters Altenhohenau und eine langfristige Sicherung der Altenpflege-Schule intensiv zu prüfen. Stellvertretender Landrat Josef Huber versprach die Übergabe an Landrat Josef Neiderhell mit Information des Ortsverbandes über die weitere Vorgehensweise.

Text: Fuchs

Theater der Theatergruppe

Die Theatergruppe Griesstätt freute sich über die vielen Besucher, die beim diesjährigen Theaterstück „Das Testament des Rumpfbauern“ wieder großen Beifall klatschten. Vielen Dank an die fleißigen Helfer im Hintergrund.



Wer Lust hat, selbst auf der Bühne mitzuwirken, ist nächstes Jahr herzlich dazu eingeladen.

Text/ Foto: Freiburger

Trachtenverein wieder aktiv

„Endlich wieder Tanzen“ - so hieß es am Ostersonntag im voll besetzten Jagerwirtsaal. Der hiesige Trachtenverein „Immagrea“ hatte zu seinem traditionellen **Ostertanz** eingeladen. Zu Tanz und Unterhaltung spielten die Blechscheidl-Musi und die Oberlauer Tanzmusi auf. Ob Walzer, Polka oder Boarischer - die Tanzfläche war immer gut ge-



füllt. Manche Ostertanzbesucher waren schon sehr zeitig da, um auch sicher eines der begehrten Eintrittszeichen zu bekommen. Diese werden jedes Jahr von den Aktiven des Vereins in den Wochen vor Ostern gebastelt. Ostern ist auch immer der Start in den neuen Trachtensommer. So konnten am Ostertanz Karten für den Gauheimatabend beim Nachbarsverein Allmannsau-Lengmoos erstanden werden. Auch für die vom OVB unterstützte Aktion „Die Tracht als Briefmarke“ lagen Unterschriftenlisten aus. Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken klang der Abend aus.

Die Gebirgstracht auf der Briefmarke

Im Jahre 1890 wurde der erste Trachten-Gauverband gegründet. Zum 125-jährigen Jubiläum im Jahr 2015 wird dem zuständigen Bundesministerium für Finanzen die Gebirgstracht als Thema für eine Briefmarke der Deutschen Post vorgeschlagen. Die Marke soll die weitreichende

**Ihr Ansprechpartner
bei Blitz- und
Überspannungsschaden
an Telefonen und Computern**

- Leihgerät-Stellung
- Versicherungsabwicklung

netzteam Systemhaus GmbH
Inhaber: Martin Fuchs
Alpenstraße 9
83556 Griesstätt
☎ 08039 - 90 99 30

Lösungen, die funktionieren!

Ihr Partner für • Computer • Netzwerke
• Telefone • Service und Beratung • Internet

Entscheidung aus dem Gründungsjahr würdigen. Weiter soll sie verdeutlichen, dass die Trachtenbewegung ein fester Teil des gesellschaftlichen Kulturlebens in Bayern, Deutschland und weltweit ist. Um eine große Öffentlichkeit zu erreichen, bitten die Organisatoren, das Anliegen zu unterstützen und sich in die Unterschriftenlisten einzutragen und weiter zu reichen. Die Listen kann man auf der Website www.stammverein.de anfordern und gerne vervielfältigen. Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung findet man unter dem Link http://www.rosenheim24.de/formular/2013_unterschriften_trachtenmarke.html. Die Abgabe des Antrags wird Anfang Juni 2013 stattfinden.

Erfolgreiche Trachtler

Am letzten Aprilsonntag fand das 4-Vereine Preisplattln in Zellerreith statt. Beim ersten „Kräftemessen“ in diesem Jahr waren 192 Dirndl und Buam und 6 Gruppen am Start. Neben dem Ausrichter aus Wasserburg und den Griesstättern, nahmen noch Prutting und Rosenheim am Preisplattln teil. Bei den jüngsten DirndlIn sicherte sich Maria Schuster



den Sieg und Johanna Stephan den 3. Platz. Mit Veronika Huber als 5., Johanna Albersinger, Michaela Hanslmeier, Irmi Schuster, Christina Schuster, Magdalena Huber und Veronika Schuster stellten die Griesstätter Dirndl hier mehr als die Hälfte der Starterinnen. Bei den Buam bis 10 Jahren war leider kein Griesstätter Trachtler am Start. In der Gruppe der 11- bis 14-jährigen DirndlIn drehte Johanna Schuster (Berg) auf den 2. Platz vor. Ihr folgten Anna-Sophie Inninger und Franziska Albersinger auf den Plätzen 3 und 4. Auch Theresa und Johanna Schuster gingen in dieser Gruppe an den Start. Bei den gleichaltrigen Buam erplattelte sich Leonhard Schuster den 2. Platz. Auch Seppi Huber gab in dieser Gruppe sein Bestes. Bei der letzten Jugendgruppe der 15- und 16-Jährigen konnten die Griesstätter Trachtler sehr gute Ergebnisse erzielen. So gewann bei den DirndlIn Daniela Stecher. Sabrina Bichlmaier als 3. und Verena Hanslmeier als 4. überzeugten hier. Bei den Buam wurde Dominik Stiller als einer der besten Tänzer in seiner Altersklasse Zweiter. Trotz eines Missgeschickes konnte Kathi Schuster die Gruppe bei den Aktiven DirndlIn nicht spannender machen. Sehr deutlich und überlegen dominierte sie die Aktiven Dirndl und sicherte sich mit Tageshöchstpunktzahl den Sieg. Martina Wagner als 4., Irmi Bräu als 5. und Andrea Wagner mischten kräftig bei der Platzverteilung mit. Bei den Aktiven Buam konnte sich Konrad Kaiser nach Rittern gegen seinen Bruder Hans durchsetzen. Mit dem 2. und 3. Platz ärgerten sie die Konkurrenz mächtig. Auch Sebastian und

Martin Schuster konnten mit guten Leistungen auf sich aufmerksam machen. Von den Griesstätter Trachtlern dominiert wurde auch die Altersklasse „Ü30“. Rupert Gießibl als Sieger, Gerhard Albersinger und Sepp Furtner auf den Plätzen und Vorstand Franz Schuster setzten sich hier durch.

Besonders hoch einzustufen ist der Sieg im Gruppenplattln durch Griesstätt I. Sie mussten damit zurechtkommen, dass auf Grund von zwei anstehenden Hochzeiten diese in der Probengestaltung den Vorrang hatten. So konnte die Gruppe nur einmal komplett ihren Ablauf proben. Als Startnummer 1 machten sie mit Erfahrung und Können ihren Probenrückstand wett und überzeugten die Preisrichter Franz Anzinger, Willi Maier, Christian Staudinger und Robert Zehetmayer. Das gute Abschneiden wurde bei der Gruppenbrotzeit gebührend gefeiert.

Mit dem Bus zur Hochzeit

Bereits am Ostersonntag versüßten die Brautleute Stephan Krug und Veronika Krug, geborene Schambeck, den Griesstätter Trachtlern den Tag. Sie waren zum Ostertanz gekommen und hatten die Einladung zu ihrer Hochzeit dabei. Am 4. Mai war dann der große Tag der beiden gekommen. Die Trachtler packten ihre Sachen in den Bus und fuhren gemeinsam nach Schaftlach zur Morgensuppe und zur Begrüßung des Brautpaares. Als es Zeit war, zum Gottesdienst aufzubrechen, ließ Hochzeitslader Martin Rest zum Hochzeitszug aufstellen. Angeführt von der Musikkapelle Lenggries wurde das Brautpaar dann vor den Traualtar begleitet. Nachdem sich das Brautpaar das heilige Sakrament der Ehe gespendet hatte, wurden viele Augen in der Kirche feucht. Nach dem Hochzeitsfoto zog die Hochzeitsgesellschaft weiter nach Gaißach zum Jägerwirt. Wie es der Brauch ist ging das Brautpaar dann zu jedem Tisch und begrüßte ihre Gäste, ebenso das Kranzpaar. Anschließend eröffneten Stephan und Veronika mit ihrem Brautwalzer die weltliche Feier (Foto). Nach den Ehrtänzen folgten dann



Jetzt gleich bestellen!!!

1/4 Tonne Holzpellets
GRATIS

für alle Neukunden und Bestandskunden,
die einen Neukunden werben!
(gültig ab einer Bestellmenge von 3 Tonnen Pellets lose)

Rosenheimer Str. 49, 83059 Kolbermoor
TEL. 08031 / 80 956-10 • www.HOLZARENA.de

**HOLZ
ARENA**
Energie zum Wohlfühlen



die Aktiven Trachtler begleitet von der „Duanix-Musi“ mit dem Gaumarsch. Weiter durften sie dem Brautpaar zur Ehre mit dem Kronentanz gratulieren. Nach Kaffee und Kuchen spielte die Lenggrieser Musikkapelle noch ein paar Tanzrunden, doch plötzlich der Schreck: Die Braut war geklaut. Aber unser „Stephe“ hatte schon einen Verdacht. Weit konnte der Dieb nicht gekommen sein. In der Weinstub'n fand er seine „Vroni“ wieder und die Feier konnte fortgesetzt werden. Am Abend hielt der „Progo-der“ dann den Dank des Brautpaares. Er fand sehr viele liebevolle Worte um die kleinen Missgeschicke der Liebsten der Brautleute in Texte, Lieder und Gstanzl zu fassen. Nun war der Abend schon fort geschritten und die Hochzeitsgesellschaft ging zum Brautpaar zum „Ehren“, was man im Chiemgau besser unter „Waisen“ kennt. Viele Freunde und Verwandte nutzten dies auch, um stimmlich und musikalisch dem Jubelpaar zu gratulieren. Anschließend spielte die „Virginia-Blos“, die schon den Abend nach dem Wein musikalisch umrahmte, die letzten Tanzrunden. Nachdem sich die jungen Eheleute von ihren Gästen verabschiedet hatten, wurden sie musikalisch in ihre Hochzeitsnacht verabschiedet.

Der Trachtenverein Griesstätt mit seinen Mitgliedern dankt hiermit nochmals ganz herzlich seinem langjährigen Vereinsmusikanten und Ziachlehrer Stephan für seine Unterstützung. Auch Veronika, die mit ihren beiden Schwestern Anette und Johanna als „Sogschneider Malan“ schon vielen Zuhörern schöne Stunden bereitet haben, gilt ein großer Dank. Dem frisch vermählten Paar wünschen wir alles erdenklich Liebe und Gute, sehr viele schöne Stunden, und für ihre Tochter „Vroni“ viele gesunde und genauso liebe und „zeame“ Geschwister. Vielen Dank für die Einladung zu dieser wunderschönen Hochzeit, die sicher von Allen in Erinnerung behalten wird.

Herzliche Einladung zum Gartenfest

Am Sonntag, 16. Juni feiert der Trachtenverein Griesstätt sein diesjähriges Gartenfest und lädt alle Gemeindebürger sehr herzlich dazu ein. Beginn ist wie jedes Jahr um 11:00 Uhr mit dem Mittagstisch. Hier ist auch wieder die Kinder- und Jugendgruppe mit ihren Auftritten zu sehen. Wir verstehen uns als Verein für die ganze Familie. Aus die-

sem Grund werden wir uns auch wieder etwas zur Unterhaltung für die Kinder einfallen lassen. Mit Schmankerln vom Grill, dem prämierten Maxrainer Bier, sowie Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Am Abend tritt dann die Aktivengruppe auf. Die Musikkapelle Griesstätt spielt zur Unterhaltung. Am Montag, 17. Juni findet dann noch ein Kesselfleischessen mit der Summabank-Musi und den Goaßlschnoizern statt. Text/ Fotos: J. Furtner

Vorankündigung zum Vereinsausflug

Der diesjährige Vereinsausflug vom 4. bis 6. Oktober führt uns nach Südtirol. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 35. Wichtig: Die **Anmeldung** erfolgt mit der Einzahlung des Reisepreises von 220 Euro auf das Konto des Busunternehmens Strahlhuber (siehe S. 35) **bis zum 16. August!**

Die Ecke für die Jugend



Hallo,

das Wetter spielte in der letzten Zeit verrückt, die Sonne ließ immer wieder auf sich warten. Trotzdem hoffe ich auf das sonnige Gemüt aller Vereine und Aktionsanbieter, damit ganz viele Aktionen für das Ferienprogramm bei mir eintreffen. Somit können wir die langen Sommerferien der Kinder und Jugendlichen etwas verkürzen.

Die Ferienprogramm-Aktionszettel sind soweit an alle Vereine und privaten Anbieter ausgeteilt. Wer noch eine Idee hat, kann sich gerne bei mir melden: ☎ 08039/901334 oder baumgartner-griesstaett@t-online.de.

Ein paar „Neu- und Altanbieter“ haben mir schon ihre tollen Einfälle mitgeteilt - aber ich kann ja nie genug bekommen ;-).

Das Datum für unsere Fahrt in den **Europapark** nach Rust während des Halloween-Festes steht nun fest:

Wir fahren am Samstag, den 26.10.2013 in der Früh los und kommen am Sonntag, den 27.10.2013 gegen Mitternacht wieder nach Hause.

Übernachtet wird wieder in den Blockhütten - keine Angst, diese sind beheizt. Es kann aber auch ein Hotelzimmer gebucht werden, was natürlich mit Mehrkosten verbunden ist. Bitte für die Hotelübernachtung schon vorher mit mir in Verbindung setzen.

Ansonsten liegen die Anmelde- und Infozettel ab dem 3.06. bei allen bekannten Stellen aus.

Ich wünsche Euch schöne Pfingstferien, allen die wegfahren einen tollen Urlaub - kommt gesund wieder und den Daheimgebliebenen strahlenden Sonnenschein.

Bis demnächst, Eure Mischi

Gassner
Landmetzgerei

Qualität
aus der Heimat nichts liegt näher

Infotelefon: 0 80 39 / 10 75



Aus dem Geschäftsleben

Generalversammlung der Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG am 14. Mai in Griesstätt

„Genossenschaften ein Gewinn für alle“ - Dieser Leitsatz gilt auch für die Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG, so Vorstandsvorsitzender Wolfgang Breu in der Generalversammlung am 14. Mai beim Jagerwirt in Griesstätt.

Das Jahr 2012 war geprägt von einem regen Kreditgeschäft, einem zufriedenstellenden Einlagenzuwachs, einer soliden Eigenkapitalausstattung, sehr guter Ertragslage und einem starken Umsatzanstieg im Warengeschäft. Die Bilanzsumme erreichte mit einem Plus von 15 Millionen einen neuen Rekordstand von 180 Millionen Euro, die Kundeneinlagen stiegen um 2,7 Prozent und die Ausleihungen um 5,8 Prozent. 3.249 Mitglieder halten 20.497 Geschäftsanteile und die Eigenkapitalquote liegt mit 10,6 Prozent weit über dem Landesdurchschnitt. Die Lagerhäuser brachten es auf einen Umsatz von 21,8 Millionen Euro und übertrafen damit das schon ausgezeichnete Vorjahresergebnis um weitere 10,3 Prozent. Hier wird auch weiter investiert - im Juni wird ein neuer Kranwagen in Dienst gestellt. Insgesamt beschäftigt die Genossenschaft 64 Mitarbeiter davon 24 im Warengeschäft. Der Jahresüberschuss beträgt 1,173 Millionen Euro. Davon wurden 756.000 Euro zur Stärkung des Eigenkapitals in die Rücklagen überführt. Vom Reingewinn in Höhe von 417.000 Euro erhalten die Mitglieder

eine Dividende von 3,75 Prozent oder 82.000 Euro. Der Rest geht ebenfalls in die Rücklagen. Diese vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses wurde einstimmig von der Versammlung gebilligt. Auch der Jahresabschluss wurde ohne Gegenstimme genehmigt. Bei den guten Geschäftszahlen war die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat nur eine reine Formsache.

Im Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden Christian Egger hatte dieser zuvor den guten Informationsaustausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gelobt. Bürgermeister Franz Meier gratulierte der Genossenschaft zu dem guten Ergebnis. „Man sei stolz auf diese eigenständige Bank mit Lagerhaus am Ort“ und dankte für die großzügige Unterstützung der Ortsvereine.

Anschließend wurde Josef Kink aus Gachensolden für eine weitere Amtsperiode für den Aufsichtsrat wiedergewählt. Für das aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied Paul Anner stellte sich Christian Rieder aus Halfig zur Wahl. Das Votum für ihn von den Mitgliedern fiel einstimmig aus. Abschließend gab der neue Vorstand Florian Kreuz, der seit 1. März Nachfolger von Heinz Stöckl ist (der Ende April in Altersteilzeit ging), einen Einblick auf SEPA, dem Zahlungsverkehr ab Februar 2014 und die damit verbundenen Änderungen und Neuigkeiten für Firmenkunden, Vereine und Privatpersonen.

Am Ende der Versammlung dankte der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Breu allen Mitgliedern und Kunden der Bank für ihr Vertrauen. Zum 30. September dieses Jahres werde auch er in Altersteilzeit gehen. Ein Nachfolger sei

Stück für Stück ans Ziel

Mit den flexiblen Sparplänen von Union Investment:

- Vermögen aufbauen: Stück für Stück schon ab 50,- Euro
- Maximale Flexibilität: Sparbeträge können jederzeit geändert oder ausgesetzt werden
- Breite Risikostreuung: Mit einem Fondssparplan von den Marktentwicklungen profitieren

Nähere Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken, zum Beispiel Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko, erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch in Ihrer Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG, Rosenheimer Straße 9, 83556 Griesstätt, Herr Armin Hack, Telefon 08039 9059-11, E-Mail armin.hack@raiba-gh.de.



gefunden - auch er stehe dafür, die Selbstständigkeit der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG in den nächsten Jahren zu erhalten.



Der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Breu (re.) mit dem neuen Vorstand Florian Kreuz (li.), dessen Vorgänger Heinz Stöckl (2.v.li.) und dem neuen Aufsichtsratsmitglied Christian Rieder.

Text/ Foto: M. Voggenauer

1 Jahr „Irma Theresia“

Seit einem Jahr führt Babsy Widauer (Foto) ihren Laden „Irma Theresia - wohnen-schenken-dekorieren“ in der Dr. Mitterwieser Str. 21 in Griesstätt. Zu diesem Anlass lud sie am 4. Mai zu einer Ausstellung ein. Verkaufsrenner war der von ihr selbst gefertigte Schmuck. Besonders beliebt ist zur Zeit der individuell mit dem Stoff des eigenen Dirndls gestaltete Dirndtschmuck. Mit viel künstlerischem Talent konnten



die Kinder und auch einige Mamas ihre eigenen Mosaiktrittsteine für den Garten fertigen.

Text/ Foto: Fuchs

IRMA THERESIA
...liebe Dein Zuhause!
wohnen schenken dekorieren

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 12 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Barbara Widauer
Dr. Mitterwieser Str. 21
83556 Griesstätt
☎ 08039 / 90 74 60

Historisches aus Griesstätt

Die Glocken der Klosterkirche Altenhohenau

Dr. A. Mitterwieser beschreibt in elf 1914 erschienen Heftchen die Kirchen der Umgebung von Rosenheim. Darunter auch die Klosterkirche Altenhohenau, die Pfarrkirche von Griesstätt und die Nebenkirchen der Pfarrei. Er beschreibt genau die Lage, Bauweise und Ausstattung der Klosterkirchen in den Zeitabläufen:

1755: Die Priorin klagte, dass durch ein heftiges Schauerwetter am 17. Juli der Kirchturm „erstaunlich“ zugerichtet wurde. Die Oberin erbat beim Kurfürsten Hilfe zur Reparatur des baufälligen Gotteshauses und besonders des zugrunde gehenden Turms.

Der Turm wurde größer wieder aufgebaut. Drei unterschiedlich große Glocken mit den Tönen Ges, As und C und dem Gewicht von ca. drei, zwei und einem Zentner fanden einen ehrenvollen sicheren Platz. Die große Glocke weist die Inschrift „Jacobina Reinboltin Priorin zu Altenhohenau - Bernhart Ernst in München goss mich MDCXXXV“ auf. Die zweite mit der Inschrift „SANCTA MARIA ORA PRO NOBIS“ wurde von Johann Lorenz Kraus in München gegossen. Die Dritte kleinere Glocke, ein sogenanntes Loretoglöcklein trägt die Inschrift „Ad honorem beatae Virginis Mariae Lauretanae AnnoDni MDCCLVI“.

1942: Der 18. März war ein bedrückender Tag für das Kloster. Nach einer amtlichen Bestimmung sollten auch die drei Glocken von Altenhohenau zur Einschmelzung und Materialgewinnung für Kanonenkugeln für den Krieg abgenommen werden. Man brachte die zwei größeren Glocken vom Turm über den Kirchenboden, Sommerchor in den Kirchenraum, von wo sie mit schwarzer Farbe gekennzeichnet zum Bahnhof nach Wasserburg transportiert wurden. Die Gebete der Schwestern wurden erhört - das kleinere Glöcklein blieb im Turm.

1945: Hans Schöfflerle (Bruder des in Altenhohenau lebenden Fräulein Lenchen) erfuhr nach Rückkehr aus der Gefangenschaft, dass in Hamburg ein „Kirchenglockenfriedhof“ war. Nach langer mühevoller Suche fand er unter Hunderten teils in Schuten gelagerten Glocken die beiden Altenhohenauer Glocken.

1947: Am 2. August kehrte die große Glocke nach Altenhohenau zurück. Die mittlere kam etwas später an. Es waren Freudentage im Kloster - die Glocken waren endlich wieder da und hatten den Krieg unbeschadet überstanden.



Nach Aufzeichnungen der Dominikanerinnenschwestern
Zusammengefasst von Annelies Hamberger



Kochen, Backen und Genießen

Panzanella (Toskanischer Brotsalat)

400 g Tomaten/ Kirschtomaten häuten, vierteln und entkernen. Tomatenfleisch in ca. 5 cm große Stücke schneiden. 200 g Ciabatta-Brot in kleine Würfel schneiden und mit 1 Knoblauchzehe und etwas Thymian in Olivenöl knusprig anbraten. 1 rote Paprika sehr klein würfeln. 30 g Sardellenfilets, 20 g Kapern und 60 g schwarze Oliven fein würfeln. Alles zusammen mit 8 EL Olivenöl und 3 EL Rotweinessig vermengen, mit Salz und Pfeffer würzen und kalt stellen. 1 Kopfsalat oder Rucola vorbereiten, in feine Streifen schneiden und kurz vor dem Servieren untermischen.

Reicht für ca. 10 Portionen Rezept von Maria Stieglmaier

Satéspieße mit Erdnussauce

Für die Spieße 400 g Hähnchenbrustfilet abspülen, trocken tupfen und in dünne lange Streifen schneiden. Ca. 30 g Ingwer und 1 Zwiebel schälen und beides auf einer Küchenreibe fein reiben. 2 TL Korianderkörner im Mörser grob zerstoßen und mit dem geriebenen Ingwer/ Zwiebel, 1 EL Chilipaste, 2 EL Kokosmilch und 2 EL heller Sojasauce verrühren. Das Fleisch darin ca. 1 Stunde marinieren.

Für die Sauce 150 g ungesalzene geröstete Erdnüsse im Mixer zerkleinern und in einen Topf geben. 1 EL Chilipaste, 130 ml Kokosmilch, 2 EL Erdnussöl und 3-4 EL Wasser dazugeben und alles unter Rühren erwärmen, aber nicht kochen. Mit dem Saft von 1/2 Limette, 2 EL heller Sojasauce, 1/4 TL gemahlenem Koriander, 1 EL braunem Zucker und Salz abschmecken.

Das Fleisch aus der Marinade nehmen und die Fleischstreifen längs wellenartig auf Holzspieße stecken. 2 EL Erdnussöl in einer großen Grillpfanne erhitzen und die Spieße darin kurz goldbraun anbraten und dabei einmal wenden. Bei kleiner Hitze etwa 3-5 min. zu Ende braten. Die Erdnussauce zu den Spießen servieren. Tipp: Wenn Saté als Hauptgericht serviert wird, Reis dazu reichen.

Rezept von Maria Stieglmaier

Chocolate Cookies

300 g Edel-Vollmilchschokolade in Stücke brechen und im Wasserbad zusammen mit 100 g Butter und 1 P. Vanillezucker schmelzen. 3 Eier und 250 g Zucker mit dem Handrührgerät kräftig verrühren. 100 g Weizenmehl, 1/2 TL Backpulver und 1 Prise Salz und die abgekühlte Schokoladenbuttermasse einrühren. Zum Schluss 150 g Schokoladentropfen, -stückchen oder -raspeln hinzugeben. Den Teig eine Stunde lang im Kühlschrank ruhen lassen.

Den erkalteten Teig mit zwei Teelöffeln auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech in kleinen Häufchen verteilen (Achtung: wirklich kleine Häufchen und genügend Abstand dazwischen lassen, der Teig verläuft!).

Im vorgeheizten Backofen bei 180° C ca. 8 bis 10 Minuten backen, bis die Ränder leicht goldbraun werden und die Oberfläche Risse bekommt. Die Kekse erst vollständig erkaltet vom Backpapier lösen, sonst zerbrechen sie sehr leicht. Die Teigmenge ergibt - je nach Größe - ca. 50 Kekse.

Lieblingsrezept von Alexandra Stephan

Gesundheitskolumne

Anzeige

„Offene Beine - wenn die Müllkippe überläuft!“ Durchblutungsstörungen alternativ behandeln

„Ich habe einen offenen Unterschenkel“ sagt die 68-jährige Bäuerin zu mir und zeigt ein 2 Euro großes Geschwür vor. Seit 1 Jahr wächst es nicht mehr zu, trotz Antibiotika, Salben usw.

Das Unterschenkelgeschwür (Ulcus cruris) entsteht aus einer Minderdurchblutung (venös oder arteriell) des Beines. Gestört ist vor allem die „feine“ Durchblutung des Gewebes (Mikrozirkulation). Häufig traten im Vorfeld Venenentzündungen, Thrombosen oder eine arterielle Verschlusskrankheit (AvK) auf.

Das betroffene Bein wird dadurch mehr und mehr zur „Müllkippe“. Die Stoffwechselprodukte („der Müll“) können nicht mehr entfernt werden, da das „Straßennetz“ (die Blutgefäße) nicht mehr funktionieren. Die Versorgung mit frischem Sauerstoff und der Gewebeaufbau stagniert ebenfalls.

Irgendwann öffnet der Körper die „Sondermülldeponie“ und lässt den Müll durch die Haut heraus - das „offene Bein“ entsteht, quasi als „Ventil für den eingelagerten Sondermüll“.

Der Hausarzt wird zunächst eine Kompression (Strümpfe), eine Druckentlastung (Verbände) und eine antibiotische Wundspülung, sowie die Entfernung von abgestorbenen Gewebe durchführen.

Was kann die alternative Medizin, zusätzlich zur ärztlichen Behandlung (die hier unerlässlich ist) tun?

Priorität hat die Verbesserung der „feinen Durchblutung“ (Mikrozirkulation):

Eine nachweislich **hochwirksame Methode** hierzu stellt das **Einbringen von Sauerstoff auf intravenösem Weg (Oxyvenierung** nach Dr. med. Regelsberger) dar. Dabei wird medizinischer Sauerstoff langsam, exakt und in geringen Mengen über einen Dosierungsautomaten in eine Vene abgegeben.

Studien zeigten, dass es dadurch zu einer bis zu 8-fachen Gefäßerweiterung im gesamten Körper kommt (durch das Gewebshormon Prostacyclin, Studie v. Prof. Frölich, Hannover).

Messbare Wirkungen: Verbesserung der Mikrozirkulation. Verlängerung der Gehstrecke, Ödem-Ausschwemmung, Entzündungsabbau, **Verbesserung der Seh-, Hör- und Atemleistung**. Ein sehr angenehmer Nebeneffekt liegt in einer Verbesserung des **Schlafes**, sowie in einer deutlichen Stimmungsaufhellung. **Sauerstoff – Element des Lebens!**

Eine weitere elegante Möglichkeit zur Verbesserung der „Mikrozirkulation“ und damit zur Verbesserung der gesamten Durchblutung ist die Therapie mit **gerichteten elektromagnetischen Signalen** (System BEMER™). Dieses physikalische Behandlungssystem konnte in mehreren Studien die Mikrozirkulation überzeugend verbessern.

Begleitend wird der „Alternativmediziner“ Enzymprodukte (z.B. von Horvi), Homöopathie, Ernährungsumstellung und pflanzenheilkundliche Salben verordnen.

Anschrift des Verfassers:

Bernhard Nachreiner, Heilpraktiker,
Osteopathie, Homöopathie,
Naturheilverfahren

Centrum für alternative Medizin

Innthalstr. 21, 83556 Griesstätt
(Gewerbegebiet, hinter Penny-Markt)
Tel. 08039/ 909 55 88 • www. ceamed.com





Termine und Veranstaltungen

So, 26.5. 60-jähriges Gründungsjubiläum der Katholischen Landjugend Griesstätt

8:30 Uhr Frühschoppen

9:15 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug

10:15 Uhr Festgottesdienst in der Berger Kirche

anschl. Festzug nach Edenberg mit anschl. Mittagstisch
Nachmittag mit Kaffee und Kuchen

So, 26.5. Gauwallfahrt des Trachtenvereins nach Maria Eck

Do, 30.5. Böllerschießen der Böllerschützen, 6.00 Uhr

So, 2.6. Vereinsausflug des Krieger- und Reservistenvereins (siehe Seite 26)

Do, 6.6. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30 h

Do, 6.6. Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim
20.00 Uhr

Mi, 12.6. Nachmittagsfahrt der Senioren zur „Griesner-Alm“ im Kaisergebirge; Anmeldung
12:30 Uhr bei Strahlhuber, ☎ 08039/909970

Do, 13.6. Treffen der Parteilosen Wählergemeinschaft Griesstätt beim Jagerwirt
20.00 Uhr

Sa, 15.6. Tagesausflug des Gartenbauvereins nach Schärding (siehe auch Seite 23)

So, 16.6. Gartenfest des Trachtenvereins im Eckerstadel/ Eckergarten (siehe auch Seite 30)

Mo, 17.6. Kesselfleischessen des Trachtenvereins im
19.00 Uhr Eckerstadel/ Eckergarten (siehe S. 30)

So, 23.6. Gebietspreisplattln des Trachtenvereins in Schwabering

Die KLJB Griesstätt
lädt ein zum

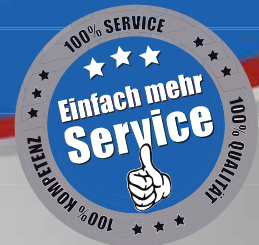
Petersfeuer

am Samstag, den 29. Juni 2013 ab 19:00 Uhr
zwischen Kolbing und Bergham
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
BEI SCHLECHTER WITTERUNG:
Ausweichtermin am Freitag, den 5. Juli

So, 30.6. Standbegehung des Imkervereins beim Lenz
10.00 Uhr in Weitmoos

Do, 4.7. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30 h

Fahrschule Habenstein



Deine Fahrschule mit **ERFOLGSKONZEPT** in Wasserburg, Amerang, Halfing, Bad Endorf, Griesstätt* und Vogtareuth*

- ✓ klassische Ausbildung sowie auch Ferien- und Kompaktkurse
- ✓ Führerscheinfianzierung ab 29,-€ / Monat
- ✓ Interaktive Unterrichtssoftware mit megastarken Lernsystemen
- ✓ 100% Zufriedenheitsgarantie - **Qualität seit über 25 Jahren**
- ✓ Fahren lernen mit System in einer der modernsten Fahrschule im Landkreis
- ✓ Erfahrene Fahrlehrer - praxisorientierte Ausbildung mit Spaß und Erfolg
- ✓ Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildungen / Ausbildung der Klassen A,B,C,CE

nächster Ferienkurs auf
www.fahrschule-habenstein.de



Berufskraftfahrer - Termine auf
www.fahrschule-habenstein.de



FINDE UNS AUF FACEBOOK!
www.fahrschule-habenstein.de





Do, 4.7. Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim
20.00 Uhr

Fr, 5.7. Grillen und Chillen im Kindergarten, 16.00 Uhr
(Ausweichtermin: Fr, 12.7.)

Italienischer Abend
am Sa, 6. Juli 2013
ab 19.00 Uhr im Sportheim

DOLCE VITA
JUVE
KALABRIEN

SPAGHETTI
VINO GRIESSTÄTT

Veranstalter: DJK SV Griesstätt e.V.

Mi, 10.7. Nachmittagsfahrt der Senioren zur „Gramai-Alm“ am Achensee; Anmeldung bei
12:30 Uhr Strahlhuber, ☎ 08039/909970

So, 14.7. Seefest der Wasserwacht am Kettenhamer Weiher (Ausweichtermin: So, 21.7.)

Fr, 19.7. Sommerfest der Grundschule, 16.00 Uhr

Sa, 20.7. Stockschißen-Freundschaftsturnier mit den
14.00 Uhr Nachbarvereinen an den Stockbahnen

So, 21.7. Gaufest des Trachtenvereins in Trostberg

Di, 23.7. Anmeldung zum Ferienprogramm am Sport-
14-16 Uhr heim

DIE KIRCHLICHEN TERMINE FINDEN SIE AUF SEITE 11.

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindekalender aufgeführt.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 21.7.2013.
Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 1.7.2013.

Sie finden die Gemeindeblätter auch im Internet auf der Homepage der Gemeindeverwaltung unter www.griesstaett.de unter Bürgerinfo - Archiv Gemeindeblatt.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Preise und Infos unter
☎ 08039/909930.

Hugo Strasser am 13.7. in Wasserburg

Ein Konzert für Jung und Alt mit der MONaco-BigBand und Hugo Strasser findet am Samstag, 13.7. im Wasserburger Rathausaal statt. Es wird eines der letzten Life-Konzerte mit Hugo Strasser in der Region sein. Hier wird nicht nur erstklassige Musik mit Stücken von z.B. Michael Bublé, Roger Cicero, Frank Sinatra und Glenn Miller geboten, sondern auch humorvolle Unterhaltung mit Witz und Charme. Die MONaco-BigBand unter Leitung von Gerd Fink besteht aus jungen Musikern aus ganz Bayern. Einer davon ist **Maximilian Waldert** aus Griesstätt (Foto, li.). Kartenvorverkauf bei allen Filialen der Sparkasse Wasserburg. Sitzplatz (freie Platzwahl) 19 € zzgl. VvK-Geb. Text: Fuchs/ Foto: Waldert



Vorankündigung: Ausflug des Trachtenvereins

Ausflug des Trachtenvereins vom 4.10. bis 6.10.13 nach Südtirol (Meran - Gemütlicher Abend in einer Buschenschenke - Bozen - Törggelen Fest Tramin - Schloss Trauttmansdorff, Schnapsbrennerei Roner).

Reisepreis: 220,- € für Busfahrt incl. Brotzeit, 2 x ÜF, 1 Abendessen, Eintritt Schloss Trauttmansdorff, Stadtführung in Bozen, Törggelenabend incl. Menü Buschenschank. Anmeldung durch Einzahlung des Reisepreises auf Konto Nr. 200011908 bei der RaiBa Griesstätt, BLZ 701 691 32. Infos unter ☎ 08039/909970 bei Anton Strahlhuber.

Anmeldeschluss: 16.08.2013!

Leerung der Altpapiertonnen in Griesstätt:
Chiemgau Recycling: Mi, 12.6.13 • Mi, 10.7.13
Remondis: Mi, 5.6.2013 • Mi, 3.7.2013



Private Kleinanzeigen

Suche 2- oder 3-Zimmer Wohnung zu kaufen oder mieten in Griesstätt mit Garten und Garage/ Carport.

☎ 0162/ 8839640.

- **Innenausbau**
- **Renovierung**
- **Holzanstriche**
- **Bodenbeläge**
- **Wanddesign**
- **Hagelschadensanierung**



Gerhard Kühnle

Innthalstraße 12
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61

Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62

E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de

www.gerhard-kuehnle.de

Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89

Wählen Sie selbst, wie Sie vorankommen wollen. Mit Deka-BasisAnlage.

Für jeden Anleger die passende Lösung.



Jetzt in Ihrer

 Kreis- und Stadtparkasse
Wasserburg am Inn


Investmentfonds

